

**Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
Bad Zwischenahn - Edewecht - Rastede/Wiefelstede**

Nr. 34

Weihnachten 2025



75 Jahre Katholische St.-Marien-Kirche in Rastede

Weihnachtsbrief 2025

Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti - Ansprechpartner

Pfarrer:	Pater Leo Wiszniewsky SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 39, 01 51-51 55 62 20 Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn, E-Mail: P.Leo@st-pallotti.de Sprechzeit nach Vereinbarung
Pastor:	Pater Ralf Büscher SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 43, Mobil: 01 51-14 77 71 21 Fährweg 12, 26160 Bad Zwischenahn - Sprechzeit nach Vereinbarung
Diakon:	Sebastian Wagner SAC, Tel. 0 44 03 / 62 30 45, Fährweg 12, 26160 Bad Zw'ahn E-Mail: swagnerpallottiner@gmx.de - Sprechzeit nach Vereinbarung
Pastoralref.:	Bettina Montag, Tel. 0 44 03 / 6 50 15, Mobil: 01 70-47 72 31 8 E-Mail: montag.bettina@icloud.com - Sprechzeit nach Vereinbarung
Pfarrbüro:	Franziska Goldmann-Wolf und Heike Grüber, Auf dem Hohen Ufer 17, 26160 Bad Zwischenahn, Tel. 0 44 03 / 62 30 40, Fax 0 44 03 / 62 30 41 - E-Mail: Pfarrbuero@st-pallotti.de - www.st-pallotti.de
Bürozeiten:	Mo. 8.00 – 12.00 Uhr Di. 8.00 – 12.00 Uhr Mi. 8.00 – 12.00 Uhr Do. 8.00 – 12.00 Uhr Fr. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Sehr geehrte Geburtstagskinder / Jubilare, wenn Sie es nicht wünschen im Pfarrbrief erwähnt zu werden, bitten wir Sie, es im Pfarrbüro zu melden.

Dies gilt ebenfalls für die Besuche bei Ihnen zu Hause.

Kirchenausschuss:

Vorsitzender:	Pater Leo Wiszniewsky SAC
Stellvertr. Vorsitzender:	Dr. Gilbert Rosar

Pfarreirat:

Vorsitzender:	derzeit unbesetzt (siehe Seite 10, Neuwahl)
Stellvertr. Vorsitzende:	

Hauptamtliche Verwaltungsreferentin:	Jutta Steinkamp, Tel. 0 44 02 / 25 09 E-Mail: steinkamp@st-pallotti.de Bankkonto: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti DKM Darlehnkkasse Münster eG IBAN: DE 79 4006 0265 0017 9266 00, BIC: GENODEM1DKM
--------------------------------------	--

Christophorusschule:	Katholische Grundschule, Elmendorfer Straße 1, 26160 Rostrup Ann-Charlott Meinen (Rektorin), Tel. 0 44 03 - 5 96 00 schulleitung@christophorus-gs.de - www.christophorus-gs.de
----------------------	--

**Impressum: Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti
26160 Bad Zwischenahn, Auf dem Hohen Ufer 17**

**Redaktion: V.i.S.d.P.: Pater Leo Wisziewsky SAC
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit St. Vinzenz Pallotti**

Druck: Druckerei Krüger, Bad Zwischenahn

Du bist gesegnet und sollst ein Segen sein

- Ökumenische Jahreslosung 2026 -

Im Kapitel 12 beschreibt das Buch Genesis einen neuen Anfang, den Gott mit der Menschheit macht. Notwendig wurde dies, weil das ursprüngliche Verhältnis zwischen Gott und Mensch von Grund auf gestört war. Ein dreifaches Gericht liegt vor Gen 12: die Vertreibung aus dem Paradies, die Sintflut und die Zerstreuung der Menschen nach dem Turmbau von Babel.

Die Absicht all dieser Erzählungen liegt weniger im historischen Bericht als in der theologischen Aussage. Im Berufungswort an Abraham kommt fünfmal das Wort Segen (segnen) vor; das entspricht dem fünffachen Vorkommen des Fluchwortes in der vorausgehenden Urgeschichte. „Segen“ ist also das entscheidende Wort am Anfang der Heilsgeschichte, die der vorausgegangenen Unheilsgeschichte ein Ende macht. Gott ruft Abraham aus seinem Heimatland Mesopotamien heraus und verheißt ihm, ein großes Volk zu werden und ein gesegnetes Land zu erhalten. Abraham gehorcht dem Ruf Gottes und zieht mit seiner Frau Sarai nach Kanaan. Er konnte die Tragweite seiner Entscheidung nicht absehen, wie auch Maria in der großen Stunde ihrer Berufung die Größe dessen, was ihr geschah, nur ahnen konnte. Für uns bedeutet dies, dass Gehorsam gegenüber Gottes Ruf oft Mut erfordert, da es uns herausfordert, unsere Komfortzone zu verlassen und uns auf Gottes Führung zu verlassen.

Es erinnert uns daran, dass unser Ge-

horsam gegenüber Gott Segen bringen kann, auch wenn wir nicht immer den genauen Weg vor uns sehen können. Dies empfinden wir besonders stark am Jahreswechsel.

Wenn wir den Aufbruch Abrahams als Muster für uns betrachten, als Schablone für das Handeln aller Glaubenden, dann ist darin eine tiefe Zusage gegeben: Gott will uns die Angst vor der Veränderung, vor dem Neuen, vor der Ungewissheit nehmen und spricht uns seine Begleitung zu, gerade auch im neuen Jahr. Dieses Urvertrauen des Glaubens ist von Gott gesegnet. Abraham wird noch in vielen Lebenssituationen neu danach fragen müssen: was will Gott jetzt von mir, wie muss der nächste Schritt aussehen? Er wird einer sein, der immer wieder neu sich den Weg von Gott zeigen lässt. Und das ist eben das, was diesen Weg zu einem gesegneten Weg macht und diesen Aufbruch so wichtig. Es geht nicht darum, einfach nur „wie alle Jahre wieder“ loszugehen. Aufbrechen kann man auch in den Untergang, in die Verirrung.

Es geht darum zu fragen, was Gott von mir will. Wie ER sich meinen Lebensweg vorstellt. Von Abraham her - und letztlich von allen großen Glaubenspersönlichkeiten her - wird etwas deutlich: ob Menschen Glaubende sind, ob sie Gottvertrauen und eine Zuversicht auf IHN hin haben, das wird am ganzen Lebensweg sichtbar. Was heißt das konkret? Es gibt Menschen, die haben eine große Bedeu-

tung für mich. Manche von ihnen auch eine sehr große. Das ist die Familie und das sind die Freunde. Das sind Menschen, mit denen ich täglich zusammenarbeite. Es sind auch die, mit denen ich im Glauben verbunden bin. Bei ihnen erfahre ich Annahme und Wohlwollen. Ich bekomme unerwartetes Lob und höre sanfte Kritik. Sie möchten mich so, wie ich bin und bestärken mich darin, meine Talente zu entfalten. Kurzum: Sie sind ein Segen für mich. „Segen sein“, wie Gott es dem Abraham aufträgt, ist etwas, das sich in der Begegnung von Menschen ereignet. Er regnet nicht einfach vom Himmel herab, sondern wird in meinem Handeln wirklich. Als Sohn / Tochter Abrahams darf ich mir das, was Gott ihm aufgetragen hat, zur eigenen Aufgabe machen. Am An-

fang steht da meine Bitte, dass ich nicht das Gegenteil von Segen bin. Ein Lied aus dem Gotteslob formuliert das sehr treffend: „Hilf, Herr meiner Tage, dass ich nicht zur Plage, dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.“ (GL 440) Damit wäre ja schon mal viel getan. In der Anwaltschaft und im Gebet für den Nächsten werde ich zum Segen für den anderen. Ein Segen sein, das heißt ich bin jemand, der segnet. Segnen kann jeder, der glaubt. Ziemlich egal, wo und wie uns Gott hingestellt hat. Dort wo er uns im alltäglichen Leben unseren Platz zugewiesen hat, sind wir Gesandte Gottes und so im Innersten durch ihn und in seiner Kraft dazu berufen, zum Segen für den anderen zu werden.

Pater Leo Wiszniewsky SAC

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen

Pater Leo Wiszniewsky SAC, Pfarrer

Sebastian Wagner SAC, Diakon

Pater Ralf Büscher SAC, Pastor

Bettina Montag, Pastoralreferentin

Pfarreirat, Kirchenausschuss

und Ihr Pfarrbüro



„Adveniat“ - Rettet unsere Welt - Zukunft Amazonas

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freundinnen und Freunde,

das Weihnachtsfest erinnert uns jedes Jahr aufs Neue an die Freude und Verantwortung, das Geschenk des Lebens in all seinen Formen zu feiern und zu ehren. Jesus kam nicht als mächtiger Herrscher, sondern als Kind in einer Krippe. Heute sind es die indigenen Gemeinschaften im Amazonas-Regenwald, die uns lehren, dass wahres Leben nicht im Überfluss und in der Ausbeutung besteht, sondern in der Einfachheit und im Respekt vor der Natur.

Die Indigenen zeigen uns, wie ein achtsamer Umgang mit der Natur zum Erhalt der Schöpfung aussieht. Wie wichtig das ist, darauf hat der verstorbene Papst Franziskus in seinem Schreiben Querida Amazonia (Geliebtes Amazonien) hingewiesen: „Das Gleichgewicht des Planeten hängt auch von der Gesundheit Amazoniens ab ... Die Interessen weniger mächtiger Unternehmen dürften nicht über das Wohl Amazoniens und der gesamten Menschheit gestellt werden.“

Unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“ stellt das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat deshalb in diesem Jahr die Indigenen ins Zentrum der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholischen Kirche. Ihr solidarischer Beitrag zur Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist ein Beitrag, unsere gemeinsame Welt zu retten.

Besonders die 30. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen 2025 in Belém an der Mündung des Amazonas bietet die Chance zum unmittelbaren Dialog mit den indigenen Völkern. An der Konferenz sowie am parallel stattfindenden „Gipfel der Völker“ nehmen einige der engagierten Projektpartnerinnen und -partner von Adveniat teil.

Eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen Ihr

Pater Martin Maier SJ,

Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat



Die Kollekte findet in den Weihnachtsgottesdiensten statt.

Sie können Ihre Spende aber auch jederzeit im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto

Kath. Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti, DKM Darlehnskasse Münster eG

IBAN: DE 79 400 602 650 017 926 600, BIC: GENODEM1DKM, Kennwort ADVENIAT
überweisen. Wenn Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen, geben Sie bitte auf der

Überweisung ihre vollständige Adresse an.

Herzlichen Dank! Pater Leo Wiszniewsky SAC

75 Jahre Katholische Kirche St. Marien Rastede

Im Jahr 1949 wurde an der Petersilienvorstadt, der heutigen Eichendorffstraße, das Frerichsche Grundstück in der Größe von 4000 m² erworben.

Am 21. August 1950 erfolgte der erste Spatenstich, am 27. August die feierliche Grundsteinlegung, am 21. Oktober das Richtfest und schon am 17. Dezember wurde der erste Gottesdienst gefeiert.

Die St. Marienkirche wurde erbaut nach dem Vorbild der Dominikanerkirche in Vechta-Füchtel. Sie ist 28 m lang, 11 m breit und hat etwa 250 Sitzplätze. Der Turm hat eine Höhe von 18 m und trägt 2 Glocken im Gewicht von 16 und 12 Zentnern mit den Tönen ges und as, die bewusst abgestimmt sind mit den Glocken der St. Ulrichskirche. Die Glocken tragen die Inschrift: Maria, „Königin des Friedens, bitte für uns“. Gegossen wurden sie von der Firma Otto in Bremen-Hemelingen.

Die Orgel wurde 1951 von der Firma Alfred Führer aus Wilhelmshaven in nur 4 Monaten gebaut. Sie hat 12 Register, verteilt auf Hauptwerk, Oberwerk und Pedal, und sie



hat 768 Pfeifen. Die größte ist 2,50 m und die kleinste ist 0,5 cm lang.

1952 schenkte das Pius-Hospital die große Marienstatue, während die kleine Marienstatue aus unbekannter Herkunft vom Bonifatiuswerk Paderborn gestiftet wurde.

Der Taufstein wurde gefertigt aus einem Säulenschaft mit romanischem Kapitell. In seinem Knauf ist das Taufbecken eingelassen worden. Er bildet ein sichtbares Bindeglied zwischen dem einstigen Kloster und dem neuen Gotteshaus der katholischen Gemeinde. Der Säulenschaft, der aus dem Rasteder Marienkloster

stammt, ist ein Geschenk vom Erbgroßherzog von Oldenburg. Die Inschrift des Taufsteins lautet: „Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden“.

Das 3,10 m große Christuskreuz wurde 1954 aus Lindenholz vom Christusschnitzer Jakob Ramp aus Kvelaer geschnitzt.



Der Kreuzweg mit seinen 14 Stationen wurde 1954 vom Rasteder Künstler Hermann Agthe geschnitzt.

Zur gleichen Zeit entstanden auch die Krippenfiguren, die ebenfalls vom Rasteder Künstler Hermann Agthe und vom Tischlermeister Karl Kremel aus Rastede geschnitzt wurden.



Im Februar 1992 wurden alle neu bleiverglasten Fenster eingebaut. Die Entwürfe zum Thema „Flucht und Vertreibung“ stammen vom Künstler Albert Bocklage aus Vechta.

Handwerklich umgesetzt wurden die Entwürfe von der Firma Peters in Paderborn.



Am 2. Juli 1990 begann der Umbau der St.-Marien-Kirche. Es wurde an der Ostseite eine Sakristei angebaut und der Chorraum wurde von der Firma Rasche aus Mühlheim neu gestaltet. Der neue Altar, Ambo und Tabernakel wurden schlicht, jedoch eindrucksvoll gestaltet.



Zum Schluss der Umbaumaßnahmen wurde auch der Kirchplatz neu gestaltet und mit dem Abschluss der 900-Jahr-Feier der Klosterweihe im August 1992 eingeweiht.

(Quelle: Chronik der kath. Pfarrgemeinde, 2000)

Jürgen Schmalloch

Herzliche Einladung zur Mitfeier anlässlich des 75-jährigen Bestehens der St.-Marien-Kirche in Rastede

Am 17. Dezember 1950 wurde die erste Heilige Messe in dieser nicht nur von Brautleuten beliebten und wertgeschätzten Kirche gefeiert. Bis zum Januar 2008, im Jahr der Gründung der neuen Pfarrei St. Vinzenz Pallotti, hatte sie den Status einer Pfarrkirche. Die Erbauer dieser Kirche waren weitsichtig und mutig genug, von Anfang an eine ansprechende und einladende Kirche zu bauen, die jederzeit in den 75 Jahren und auch heute noch den gewandelten Ansprüchen genügt. Sie war und ist ein wichtiger Kristallisierungskern in Rastede für gelebtes und gefeiertes Christentum und dies in guter ökumenischer Gastfreundschaft.

Wegen der vielen Advents- und Weihnachtsfeiern begehen wir unser Jubiläum
am 25. Januar 2026, um 11 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Marienkirche.

Dazu und zum Imbiss danach lade ich Sie, Ihre Familie und alle, die sich mit diesem Gotteshaus verbunden fühlen, ganz herzlich ein.

Pater Leo Wiszniewsky SAC, Pfarrer

Ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Staunen

Ausflug der Kommunionkinder 2025 in den Jaderpark

Am Freitagmorgen (31.10.25) traf sich ein Teil der Kommunionkinder 2025 mit ihren Begleiterinnen und Begleitern zu einem ganz besonderen Erlebnis: einem gemeinsamen Ausflug in den Jaderpark. Schon früh am Morgen lag Aufregung in der Luft - denn endlich stand der lang ersehnte Tag bevor!

Gegen 9.30 Uhr sammelten sich die Kinder an den jeweiligen Kirchorten. Manche hatten noch etwas Schlaf in den Augen, andere hüpfen schon fröhlich umher. Doch spätestens, als wir gemeinsam unser Lied anstimmen - „Lasst uns miteinander singen, loben, danken dem Herrn“, - war die Müdigkeit verflogen. Mit fröhlichen Stimmen, dankbaren Herzen und viel guter Laune machten wir uns nach dem Reisesegen auf den Weg.

Die Busfahrt verging wie im Flug. Es wurde gelacht, geplaudert, gesungen und neugierig aus dem Fenster geschaut. Einige Kinder erinnerten sich an frühere Besuche, andere waren zum ersten Mal auf dem Weg in den Jaderpark – und alle waren gespannt, was uns erwarten würde.

Als wir endlich ankamen, wurden wir schon am Eingang von neugierigen Tierlauten begrüßt. Gleich hinter dem Tor öffnete sich eine bunte Welt: Giraffen reckten ihre Hälse, Zebras trabten elegant durch das Gehege, und Affen kletterten mit beeindruckender Leichtigkeit durch ihre Anlage. Besonders aufregend war es, die Tiere aus nächster Nähe zu beobachten - die Kinder hielten gebannt inne.

Im Streichelzoo wurde es besonders lebendig: Ziegen ließen sich bereitwillig füttern

und streicheln, und so manches Kind musste herzlich lachen, als eine freche Ziege neugierig am Jackenärmel zupfte.

Nach so vielen Eindrücken stärkten wir uns beim gemeinsamen Picknick. Nach dem Gebet vor dem Essen wurden auf den aufgestellten Picknicktischen Brote und Brötchen, Obst, Kekse, Käse und andere kleine Leckereien geteilt. Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder gegenseitig etwas anboten und miteinander ins Gespräch kamen, ganz im Sinne unserer Gemeinschaft, die uns auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet.



Am Nachmittag wartete der Freizeitbereich des Jaderparks mit all seinen Attraktionen. Ob Ticker auf dem grünen „Pudding“ (Hüpfburg), auf der Wasserrutsche, oder bei einer Fahrt mit der Achterbahn, überall hörte man fröhliches Lachen, Jubelrufe und begeisterte Stimmen. Einige Kinder trauten sich mutig auf die schnelleren Fahrgeschäfte, andere genossen lieber eine gemütliche Fahrt mit der Giraffe, von der aus man einen wunderbaren Blick über den ganzen Park hatte.

Auch die Begleitpersonen hatten sichtlich Freude daran, die Kinder so ausgelassen und glücklich zu erleben. Zwischendurch blieb immer wieder Zeit, um kleine Pausen

einzulegen, Gott zu danken, Tee zu trinken oder einfach den Moment zu genießen.



Gegen Nachmittag neigte sich der Tag langsam dem Ende zu. Müde, aber rundum zufrieden, machten wir uns auf den Rückweg. Im Bus wurde noch viel erzählt, gelacht und ein wenig gedöst, ein Zeichen dafür, wie ereignisreich und schön dieser Tag gewesen war.

Am Ende des Ausflugs waren sich alle einig:

Es war ein wunderbarer Tag voller Freude, Staunen und Gemeinschaft - ein Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Tag ermöglicht und begleitet haben: den Eltern, Begleiterinnen und Teamern, Fahrerinnen und Fahrern, der Kirchengemeinde, die uns mit Zuschüssen unterstützt hat - und natürlich unseren Kommunionkindern, die mit so viel Begeisterung, Offenheit und Freude dabei waren.

Möge dieser Tag uns auf unserem Weg weiter begleiten und daran erinnern, wie schön es ist, gemeinsam unterwegs zu sein - mit Gott in unserer Mitte.

Almut Gerdes

Ergebnis der Pfarreiratswahl vom 08./09. November 2025

Am 08./09. November 2025 wählte die Kath. Pfarrgemeinde St. Vinzenz-Pallotti Bad Zwischenahn den neuen Pfarreirat.

Alle Kirchengemeindemitglieder ab Vollendung des 14. Lebensjahres waren aufgerufen, an der Urnenwahl in den Kirchstandorten Bad Zwischenahn, Edewecht und Rastede in den dort eingerichteten Wahllokalen teilzunehmen. Ferner bestand optional auch die Gelegenheit, an der Pfarreiratswahl im Wege der Briefwahl teilzunehmen.

Wie auch in vielen anderen Kirchengemeinden des Bistums Münster war die Anzahl

der Wahlkandidaten/-kandidatinnen, die bereit waren, sich für den wichtigen Dienst im Pfarreirat für die Kirchengemeinden zur Verfügung und folglich für die Wahl aufstellen zu lassen, sehr gering.

Um so mehr ist den Wahlkandidaten der Dank der Kirchengemeinde dafür auszusprechen, dass sie diesen wichtigen Dienst für uns übernehmen werden.

In den neuen Pfarreirat, der seine Arbeit mit der ersten konstitutiven Pfarreiratssitzung im kommenden Jahr übernimmt, wurden (in alphabetischer Reihenfolge) gewählt:

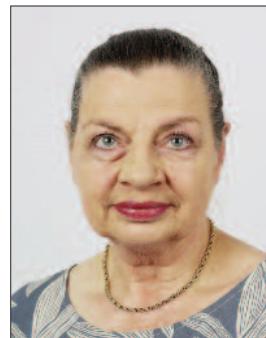
Text: Günther Triphaus



Czogalla, Benjamin



Eytинг, Johanna



Gerards, Barbara



Gerdes, Almut



Stoffers-Ahlwarth
Yvonne



Wieferink,
Dr. Christine

Einladung zum Mitarbeiterdank

Wenn wir das vergangene Jahr 2025 Revue passieren lassen, sind wir für alle geleistete Arbeit in unserer Pfarrgemeinde St. Vinzenz Pallotti sehr dankbar.

Sie, liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bringen sich immer wieder treu, liebevoll und mit viel Einsatz in unser Gemeindeleben ein. Ob in sichtbarer Weise oder sehr im Verborgenen; es geschieht so viel. Wie dankbar können wir sein, dass viele Schultern unsere Gemeinde tragen.

Deswegen möchte ich im Namen der Pfarrei „Danke“ sagen und alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen am

Freitag, dem 6. Februar 2026, um 18.00 Uhr in den Gristeder Hof

zu einem „Dankeschön-Abend“, gelegentlich auch Grünkohlessen genannt, einladen.

Wir wollen Gemeinschaft haben und uns gegenseitig stärken, sowohl innerlich als auch äußerlich!

Um besser planen zu können, melden Sie sich **n a m e n t l i c h** bitte bis zum 16. Januar 2026 im Pfarrbüro (04403 / 623040) an.

Auf Ihr Kommen freue ich mich sehr. Pater Leo

Dankfest und Dankgottesdienst der Christophorus-Grundschule

Am 28. Sept. 2025 fand im Rahmen des Sonntags-Gottesdienstes ein Dankgottesdienst der Christophorus-Grundschule (CGS) statt. Hintergrund dafür war, dass im Mai bekannt wurde, dass die CGS als (kath.) Bekennnisschule von der Gemeinde Bad Zwischenahn ‘geschlossen’ und mit der Grundschule Rostrup zusammengelegt werden sollte. Es fand ein Informationsabend der Gemeinde Bad Zwischenahn statt. Die Gemeinde informierte über ihren Plan und die Eltern stellten ihre Argumente dagegen.

Der Gemeinderat beschloss aber dennoch gegen die Bedenken der Eltern die Zusammenlegung der katholischen CGS mit der (bekennnisfreien) Grundschule Rostrup und vollzog diesen Beschluss mit der Allgemeinverfügung vom 24. Juli 2025 mit Wirkung bereits zum Schuljahresbeginn 2025/26 und ordnete die sofortige Vollziehbarkeit der Zusammenlegung an.

27 Eltern und Schüler erhoben unverzüglich bei dem Verwaltungsgericht Oldenburg Klage gegen die Zusammenlegungsverfügung und beantragten, in einem Eilverfah-

ren die Anordnung der sofortigen Vollziehbarkeit aufzuheben. Und obwohl das Verw.Gericht dem Eilantrag der Kläger am 13. Aug. stattgab, also der Gemeinde noch vor Schuljahresbeginn (14.08.25) die sofortige Vollziehung der Zusammenlegung untersagte, hatte die Gemeinde Bad Zwischenahn die Räume der CGS vor dem Schuljahresbeginn bereits vollständig und restlos ausgeräumt.

Aufgrund der durch die eilfertige Vorgehensweise der Gemeinde bei den Eltern und Schülern entstandenen Ungewissheit, wie es mit der CGS weitergehen würde, hatten bereits Eltern noch angemeldeter Kinder sich für Ihre Kinder für einen Wechsel an andere Schulen entschieden und auch elf Erstklässler-Kinder gar nicht mehr an der CGS angemeldet.

So startete die CGS mit nur noch wenigen Kindern in das neue Schuljahr 2025/26. Hinzu kam, dass die Gemeinde BZ -sich ih-



res Obsiegens in der Rechtssache wohl sehr sicher- bereits alle Möbel und Lehrmaterialien, CDs, Bücher, Bilder, Kreuze, Lehrer-Handbücher, Telefonanlage, PCs, Drucker, Toner, etc. vor dem 13. Aug. (Entscheidung des Verw.Gerichts) vollständig entsorgt hatte.

Bis Ende September waren aber zumindest wieder Tische und Schulbänke, einige Werkzeuge, einige Musikinstrumente, einige Lehrmaterialien vorhanden. Von einem ordentlichen Schulbetrieb konnte aber wegen weiter vorenthaltener Gegenstände noch nicht die Rede sein.

Dennoch sind die Kinder, Eltern und Lehrer*innen froh und dankbar, dass zumindest in zwei Lerngruppen wieder Unterricht stattfinden und gelernt werden kann.



Am Samstag, dem 27. Sept. 2025, feierten die Eltern mit den Kindern und dem 'Freundeskreis der CGS' auf dem Schulgelände ein kleines Fest. Tische waren liebevoll dekoriert.

Jede Familie brachte etwas zum Essen und zum Trinken mit. Für die Kinder waren eine Hüpfburg und viele Spielgeräte vorhanden. Die Kinder hatten einen Riesenspaß und die Eltern fanden sich in wechselnden Gruppen zusammen.



Am Sonntag, dem 05. Okt. 2025, fand dann in der gut - wie sonst nur zu Weihnachten und Ostern - besetzten St. Marien-Kirche, Bad Zwischenahn, der Dankgottesdienst statt. Die Texte des Gottesdienstes wurden in kindgerechter Sprache vorgetragen.

Die Kinder stellten die Geschichte der "Arche Noah" dar. Lange Texte wurden auswendig und deutlich gesprochen. Mit einfachen Hilfsmitteln wurden die Szenen lebendig dargestellt. Mehrfach ernteten die Kinder Szenenapplaus.

Alle Beteiligten waren dankbar und sind nach dem Gottesdienst fröhlich und begeistert nach dem Segen in den Sonntag gegangen.

Doro Triphaus



Weihnachten im Stall

„Heute ist euch der Retter geboren – Christus, der Herr.“ (Lk 2,11)

Krippenfeier für Kinder an Heiligabend

Diakon Sebastian Wagner

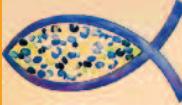


λ Mittwoch, den 24. Dezember um 15:00 Uhr
📍 Im Stall von Landwirt Röben
Holljestraße / Ecke Vegesackerstraße, Edewecht

Gemeinsam singen, beten & feiern!

KATHOLISCHE KIRCHE
St. Vinzenz Pallotti
Rathausstraße 5
26188 Edewecht

FAMILIEN GOTTESDIENSTE 2026



Egal ob groß oder klein,
Gemeinde wollen wir sein

29.03. Palmsonntag
28.06. Sommer
04.10. Erntedank
29.11. 1. Advent



Familiengottesdienste 2026

Links:

**St.-Vinzenz-Pallotti-Kirche,
Edewecht**

St.-Marien-Kirche, Rastede

24. Dezember 2025 (16.00 Uhr)
04. Januar 2026 12. April 2026
08. Februar 2026 14. Juni 2026
08. März 2026

St.-Marien-Kirche, Zwischenahn

01. März 2026
03. Mai 2026
07. Juni 2026

Die Sternsinger kommen nach Edewecht



„STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT“

lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2026.

Mit dieser Aktion setzen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger dafür ein, Kinderarbeit weltweit zu bekämpfen und die Rechte aller Kindern zu stärken.

Kinder sollen zur Schule gehen, Hobbys haben und mit Freundinnen und Freunden spielen können. Für uns ist das selbstverständlich - für Millionen Kinder weltweit leider nicht. Viele müssen arbeiten, weil ihre Eltern arm sind, weil es keine soziale Absicherung gibt oder weil sie als billige Arbeitskräfte ausgebeutet werden.

Papst Franziskus hat unmissverständlich dazu aufgerufen, dieses Unrecht nicht zu akzeptieren. Bei der Aktion Dreikönigssingen treten die Sternsingerinnen und Sternsinger gemeinsam für die Würde und die Rechte aller Kinder ein. Unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ wird deutlich: Kinderarbeit ist kein Schicksal – Veränderung ist möglich.

Jedes Jahr steht ein Thema und ein exemplarisches Beispieldland im Mittelpunkt der Aktion. In diesem Jahr ist es Bangladesch. Die Spenden, die die Sternsingerinnen und Sternsinger sammeln, fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Die Sternsinger von **Sankt Vinzenz Pallotti Edewecht** wollen zu den Menschen unserer Gemeinde gehen, ihnen den Segen Gottes für das neue Jahr bringen und Frieden wünschen.

Wie jedes Jahr werden sie auch gerne mit Kreide den Segensspruch an die Tür schreiben:

**20 * C + M + B * 26
(Christus Mansionem Benedicat -
Christus segne dieses Haus).**

Als Könige gekleidet kommen sie **am Sonntag, 11. Januar 2026, ab 13.00 Uhr**, zu allen, die besucht werden möchten, und bitten um eine Gabe für diese Aktion.

Einen gesonderten Infobrief gibt es nicht - alle, die bisher besucht wurden, erhalten auch weiterhin den Segen der Sternsinger.

Neue Familien und Einzelpersonen, die den Besuch der Sternsinger wünschen, können sich unter der Telefonnummer

0 44 03 - 62 78 07 (auch Anrufbeantworter, Elisabeth von Minden) oder per E-Mail (elisabeth@redroot.de) melden.

Kinder und Jugendliche, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls unter den genannten Kontaktdaten zu melden.

*Elisabeth von Minden
und Marion Claaßen*

Sternsinger-Aktion 2026 in Rastede / Wiefelstede, Wahnbek und Loy

Am Samstag, dem 3. Januar 2026 sind die Sternsinger-Gruppen in Rastede, Wiefelstede, Wahnbek und Loy nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr wieder in großer Zahl unterwegs, um diesmal den Segen „20+C+M+B+26“ an die Haustüren zu bringen.

Gleichzeitig bitten sie dabei um Spenden für die Not leidenden Kinder in der Welt. „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ ist das Motto der Sternsinger-Aktion 2026.

Weltweit müssen 138 Millionen Kinder unter Bedingungen arbeiten, die ihnen schaden und ihre Rechte auf Schutz und Bildung verletzen - 54 Millionen von ihnen sogar unter ausbeuterischen oder gefährlichen Bedingungen. Die Sternsingeraktion 2026 richtet den Blick auf das Thema Kinderarbeit und zeigt, wie diese bekämpft werden kann.

Beispielhaft geht es in die Stadt Jessor im Westen von Bangladesch. Dort setzen sich Sternsinger-Partner gegen Kinderarbeit ein. Die zwölfjährige Nour hatte keinen einfachen Start ins Leben. Früh trennte sich ihre Mutter von ihrem gewalttätigen Vater und zog mit Nour zurück in ihr Elternhaus. Da ihre Mutter zunächst nicht arbeiten konnte, musste Nour bereits als Sechsjährige die Schule verlassen und in einer Snackfabrik arbeiten – Putzen, Pakete packen und das Ganze bis zu zehn Stunden am Tag; nur so ließ sich der Lebensunterhalt der Familie finanzieren. Bei einem seiner Rundgänge wurde der örtliche Sternsinger-Partner auf die Fabrik aufmerksam und sorgte dafür, dass Nour nach langem Hin und Her das Arbeitsverhältnis verlassen und wieder zur Schule gehen konnte. Auch in Bangladesch ist Kinderarbeit verboten – was aber so recht nur wenige interessiert. Die Sternsinger-Partner vor Ort unterstützten die Familie von Nour beim Start in einen neuen Lebensabschnitt mit einem Startkapital, damit ihre Mutter wieder arbeiten gehen

konnte und Nour einen guten Start in der Schule bekommen konnte.

Der Erlös der diesjährigen Aktion kommt daher vielen verschiedenen Projekten in Bangladesch und anderen Teilen der Welt zu Gute, bei denen es wesentlich darum geht, große und kleine Dinge zu tun, um Kinderarbeit zu bekämpfen und den Kindern weltweit einen Start in eine bessere Zukunft zu bieten.

Erneut ist der bekannte TV-Reporter Willy Weitzel für die Sternsinger unterwegs. In anschaulichen Texten und einem kleinen Film erfahren unsere jungen Sternsinger-Innen hier Details über das Leben und die Sorgen der Kinder, die für ihren Lebensunterhalt und den ihrer Familien arbeiten müssen.

Gleichzeitig wollen wir die Gewänder zusammenstellen, Gruppen einteilen, Lieder üben und Spaß haben.

Das Vorbereitungstreffen für Wahnbek und Loy findet am Montag, 22. Dezember 2025 von 10:00 bis ca. 12:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Wahnbek (Butjadinger Str. 62), statt.

Informationen und Anmeldungen zur Wahnbeker Gruppe gibt es bei Stefan Reichelt unter Tel. 0160 / 966 155 36 oder trix103@gmx.de

Das Vorbereitungstreffen für Rastede und Wiefelstede findet ebenfalls am Montag, 22. Dezember 2025 von 10:00 bis ca. 12:30 Uhr statt; Treffpunkt ist im kath. Pfarrheim (Eichendorffstr. 6, Rastede)

Informationen und Anmeldungen zur Rasteder Gruppe gibt es bei Thomas Kämpfer unter Tel. 04402 / 91 57 254 oder kaempfer.kirche@gmail.com

Mittlerweile haben wir eine gut funktionierende Liste mit Besuchsadressen. Wer jedoch sicher gehen möchte, auch wirklich besucht zu werden, meldet sich bitte bis

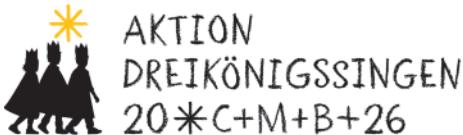
spätestens 30.12.2025 für Wahnbek und Loy bei Stefan Reichelt, für Rastede und Wiefelstede bei Thomas Kämpfer unter den o. g. Kontaktdaten an.

Ebenfalls können sich interessierte Kinder jederzeit unter den o.g. Daten melden, wenn sie bei der Aktion (wieder) dabei sein möchten. Besonders auch für die kommenden Erstkommunionkinder wird dies sicher ein tolles Erlebnis. Wir freuen uns schon sehr auf eine große Zahl von Königinnen und Königen für diesen Tag! Vielleicht gelingt es uns ja gemeinsam, das tolle Vorjahr noch zu toppen mit der einen oder anderen Gruppe mehr. Auch toll wäre es daher, wenn Ihr Euch bis zum 17.12.2025 anmeldet!

Wer unsere Königinnen und Könige an Ihrem großen Tag unterstützen und das Vorbereitungsteam ergänzen möchte, kann sich ebenfalls gerne bei Stefan Reichelt oder Thomas Kämpfer melden; dort gibt es Details zu den weiteren Planungen.

Am 04.01.2026 um 11:00 Uhr findet zum Abschluss dieser gelungenen Sternsinger-Aktion wieder der Familiengottesdienst in Rastede statt, in dem es nochmal besonders um die Sternsinger geht. Anschließend erfolgt -schon traditionell- das große „Spenden-Zählen“. Vor dem Gottesdienst gibt es um 10 Uhr das ebenfalls traditionelle Gemeindefrühstück.

Stefan Reichelt



Auch in **Bad Zwischenahn** werden unsere Sternsingerinnen und Sternsinger wieder losziehen und den Segen „Christus segne dieses Haus“ bringen.

Termin der Sternsingeraktion 2026 In Bad Zwischenahn ist der 10. Januar 2026.

Verantwortlich: Diakon Sebastian Wagner und Frau Claudia Schroeter.

Eltern deren Kinder gerne bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, sind herzlich dazu eingeladen. Sie können sich bei den jeweiligen Verantwortlichen melden. Da erhaltet ihr auch weitere Informationen wie z.B. Vorbereitung und Ablauf.

Diakon Sebastian Wagner



Sternsingen gegen Kinderarbeit

The poster features a yellow background with a stylized tree in the center. The tree's canopy is composed of numerous pink and red heart shapes of varying sizes. To the right of the tree, the text "Gott ist die unendliche Liebe" is written in large, blue, serif capital letters. Below this, in smaller blue text, is "Ökumenischer Gottesdienst für Verliebte und Liebende". Further down, the text "Wann: Freitag, den 13.02.2026" and "Uhrzeit: 18:00 Uhr" are listed. To the right of the tree, the text "Wo: St. Marienkirche Bad Zwischenahn" is written. At the bottom, the text "Herzliche Einladung an alle Interessierten, Verliebte und Liebende, Ehepaare, Gleichgeschlechtliche Paare, geschiedene Wiederverheiratete" is written. At the very bottom, the text "Thema: Gott ist die unendliche Liebe (Hl. Vinzenz Pallotti)" is written.

Wenn einer eine Reise tut . . .

Seit einiger Zeit mache ich in der St.-Marien-Kirche in Bad Zwischenahn Kirchenführungen. Immer wieder macht es mir Freude, Gästen, Urlaubern, Reha-Teilnehmern und kleinen Gruppen unsere bemerkenswerte Kirche zu zeigen und die Besucher auf die vielen Besonderheiten unserer Kirche hinzuweisen. Schlusspunkt ist neben der kleinen Statuette des Hl. Vinzenz Pallotti stets unsere ("Wertags")-Kapelle mit der von dem Künstler Gerhard Bücker (1920-2008) geschaffenen Raumgestaltung, insbesondere der Rückwand hinter dem -scheinbar- aus dem Boden herauswachsenden Altarstein, der aus einer Hälfte einer mittig geschnittenen Achat-Druse besteht.



Immer wieder konnte ich nur aus Schriften und Chroniken entnehmen, dass die zweite Hälfte unseres Altarsteins in Hamburg zu finden sei, und zwar im Stadtteil St.-Georg und dort im St.-Marien-Dom. Dieses angelesene Wissen wollte mir nicht mehr ausreichen und meine Frau und ich entschlossen uns, eine 'Inspektionsfahrt' nach Hamburg zu unternehmen, um uns von der Sache ein eigenes Bild zu machen. Also auf nach Hamburg.

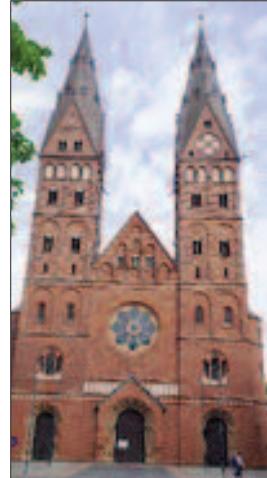
Der mächtige St.-Marien-Dom mit seinen Doppeltürmen war geöffnet und wir traten in den Dom ein und kamen bald an einen Durchgang, der schließlich den Zutritt zur Krypta ermöglichte. Nichts schien zunächst auf einen steinernen Altar hinzuweisen,

den wir dort zu finden hofften. Doch dann öffnete sich vor uns ein großzügig bemessener Raum, der die gleichen Gestaltungsmerkmale und somit die Handschrift des Künstlers Gerhard Bücker aufwies.

Der dunkel gehaltene und nur schwach ausgeleuchtete Raum mit niedriger Deckenhöhe ist über und über, auch über den gesamten Boden hinaus mit Feldsteinen und Mauerwerk verkleidet.



Aus dem Boden heraus wächst - wie in Bad Zwischenahn - der aus Feldsteinen geformte Sockel für den Altarstein, dieser bestehend aus der zweiten Hälfte der Achatdruse.





In einer Nische befindet sich eine Kreuzigungsgruppe.

Sehenswert ist die Einbindung dieses Andachtsraumes in das modern, aber würdevoll gestaltete, umfangreiche Columbarium, einer Ruhestätte für Urnenbestattungen.

Altes wie Neues ist in würdevoller Weise zusammengebracht und lädt zum Verweilen ein.

Günther Triphaus

Erntedankaltar in Edewecht

Früchte über Früchte, leuchtende Kürbisse, Getreide, Kartoffeln und reichlich Gemüse, alles an der Erntekrone abgelegt, so sah auch in Edewecht in den vergangenen Jahren der Ernteschmuck zum Erntedankgottesdienst aus. Es geht auch anders, mit weniger Früchten und viel Aussage über die biblischen Erzählfiguren, die symbolische Rollen eines Anspiels aus dem Gottesdienst übernahmen.

So wurde, wie im Bild zu sehen, das Gleichnis von der aufwachsenden Saat (K 4/26-29) dargestellt, verknüpft mit einem Wortspiel beim Brotkauf eines Kindes beim Bäcker. Der Dank für das Brot wird über die Verkäuferin, über den Bäcker, über den Müller, über den Landwirt, über den Fahrer, über den Getreidespeicher, über das Saatgut, über den Acker letztendlich an Gott Vater, den Schöpfer von Allem, weitergeleitet mit den einfachen Worten:

Danke nicht mir, danke dem Schöpfer.
Danke Gott!

Mechtild Ahlers



Erntedankfest in der St. Vinzenz Pallotti Kirche in Edewecht



Der Familiengottesdienst zum Erntedank in unserer Kirche St. Vinzenz Pallotti in Edewecht war wirklich schön. Es war beeindruckend zu sehen, was die Kinder während des Gottesdienstes gemacht haben. Die Lieder mit Gitarrenbegleitung schufen eine wunderbare Atmosphäre, und dass man die Texte auf der Leinwand mit singen konnte, war sehr praktisch. Mit Stolz sah ich meine Töchter teilnehmen und genoss am Ende die leckere Kürbissuppe. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen besonderen Gottesdienst möglich gemacht haben!

Marlyse Gwandiko





Erntekrone zum Erntedankfest in St. Marien in Rastede

Pünktlich zum Erntedankfest brachten die engagierten Helferinnen und Helfer des Ortsvereins Loy-Barghorn ihre kunstvoll gebundene Erntekrone in unsere Kirche St. Marien in Rastede. Zuvor hatte sie bereits den jährlichen Erntezug geschmückt und war dort ein echter Blickfang.

Die Erntekrone entstand als Gemeinschaftsprojekt von insgesamt 35 Personen. Ihre dunkle Farbe ist auf die verspätete Ernte zurückzuführen, die durch die feuchte Witterung zur üblichen Erntezeit verzögert wurde. Gebunden wurde sie aus der Getreideart *Triticale* – einer Kreuzung aus Weizen und Roggen, bei der Roggenpollen den Weizen befruchten.

In einer kurzen Andacht wurde die Krone von Bettina Montag feierlich gesegnet. Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Tho-

mas Kämpfer. Und was wäre der Empfang der Erntekrone ohne einen geselligen Ausklang? Im Anschluss an die Segnung versammelten wir uns mit unseren neun Gästen aus dem Ortsverein zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal. Für das leibliche Wohl sorgten Rita Krüger, Gerda Ganseforth und Susanne Tschembaron, die gemeinsam einen kleinen Imbiss vorbereitet hatten.

Zwei Wochen später verabschiedeten wir die Erntekrone wieder – sie zog weiter und schmückte den Herbstmarkt in Rastede.

Wir danken dem Ortsverein Loy-Barghorn herzlich für die Pflege dieser schönen Tradition und freuen uns schon jetzt darauf, im kommenden Jahr wieder Vertreter – und hoffentlich auch die Erntekrone – bei uns begrüßen zu dürfen.

Jutta Steinkamp

Zwei große Jubiläen innerhalb einer Woche!

So geschah es bei Rita und Peter Wenemann im Monat August. Allerdings verlief alles ein bisschen anders als gedacht. Denn wir alle wissen: der Mensch denkt und Gott lenkt.

Rita musste ihren 80. Geburtstag umständehalber zunächst ohne ihren Mann Peter erleben. Allerdings wendete sich die Situation zum Mittag, so dass Peter den Geburtstag am Nachmittag mit seiner Frau gemeinsam verbringen konnte. Was für ein schönes Geschenk!

Zum Ende der Woche wollten Peter und Rita ihre goldene Hochzeit feiern mit Gottesdienst und geladenen Gästen. Allerdings fiel dieser Plan mitten in den höchsten Trubel der Zwischenahner Woche und man hätte die Kirche kaum erreichen können. Somit entschieden sich die beiden, den Gottesdienst zum richtigen Hochzeitsdatum bereits vor

dem Wochenende mit den Freunden aus der Gemeinde zu feiern. Die geladenen Gäste jedoch, ausserhalb des Trubels, zum Wochenende zu empfangen. So wurde schließlich aus zwei Jubiläen eine ganze Jubelwoche!



Alle Freunde und Bekannte gratulieren ganz herzlich und wünschen Euch beiden noch viele erfüllte gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit. Und denkt dran:

*Einzeln seid Ihr ein Wort,
Gemeinsam seid ihr ein Gedicht!*

Darum vielen, vielen herzlichen Dank für Euren unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahrzehnten: im Frauenkreis, im Frühschoppen, bei der Weihnachtsdecoration und bei so vielen anderen Gelegenheiten in der Gemeinde Bad Zwischenahn.

Barbara Gerards Pfarreiratsmitglied

Kirchenführungen in der Kath. Kirche „St. Marien“, Bad Zwischenahn

Ein besonderes Highlight für Touristen, seien es Tages- oder Feriengäste, und nicht zuletzt für die vielen in Bad Zwischenahn weilenden Kurgäste sind die

**wöchentlich am Montag,
ab 15:45 Uhr,**

stattfindenden Kirchenführungen in unserer sehenswerten, außergewöhnlichen St.-Marien-Kirche, Auf dem Hohen Ufer 15, mit dem -ungewohnt- im Obergeschoss befindlichen, großzügigen, hellen und einla-

denden Kirchenraum, mit der kürzlich eingeweihten Orgel und einer Fülle von Kunstwerken der Künstler Prof. Ludwig Schaffrath (1924 - 2011) und Gerhard Bücker (1922 - 2008). Ein Juwel stellt weiter die Stille bietende, kleine Werktagskapelle - ebenfalls im Obergeschoss dar.

Die Kirche ist ganztägig geöffnet und lädt Sie und jeden Passanten auf dem Seerundweg zum Verweilen ein, auch außerhalb der obenstehenden Kirchenführungszeiten.

Günther Triphaus

Sommerausflug nach Bremerhaven zu Wasser und zu Land



Vom Ammerland nach Bremerhaven, ins schöne Bremen und wieder zurück.

Das Wetter hätte nicht besser sein können, als wir uns am 20. August mit 50 Personen in Bad Zwischenahn getroffen haben, um mit dem Bus nach Rodenkirchen zu fahren, wo wir von Pastor Wöbcken eine wunderbare Einführung in die sagenumworbene Geschichte der lutherisch-evangelischen „St.-Matthäus-Kirche“ bekommen haben.

Feierlich beschwingt haben wir uns dann nach Bremerhaven begeben, wo bereits die Fähre von „hol over“ mit Kaffee und Kuchen auf uns gewartet hat.

Gut gesättigt haben wir uns auf Deck in der Sonne niedergelassen und uns gemächlich ca. drei Stunden lang nach Bremen schippern lassen.

Reich an inneren und äußeren Bildern, guten Gesprächen und neuen Freundschaften haben wir uns auf die Heimreise ins schöne Ammerland begeben. Auch hier hat Pastor Wöbcken mit spannenden Geschichten, erstaunlichen Informationen und alten, neu aufbereiteten Begebenheiten, zu einer kurzweiligen Heimfahrt beigetragen.

Pastoralreferentin Bettina Montag

FREUT EUCH, DER HERR IST NAHE

Herzliche Einladung zu unseren
Rorategottesdiensten im Advent.

Am Donnerstag, den 11.12.2025 um 18 Uhr
in der Vinzenz Pallotti Kirche Edewecht

Am Donnerstag, den 18.12.2025 um 06:00 Uhr
in der St. Marienkirche Bad Zwischenahn
mit anschließendem Frühstück



Gottesdienste für die Seniorenheime

Residenz „Zwischen den Auen“

Jeden 2. Freitag im Monat:

Wortgottesfeier mit Austeilung der hl. Kommunion

15.00 Uhr Bahnhofstraße 13-17 (Erdgeschoss,
Zimmer 46) Bad Zwischenahn

Seniorenheim Wiefelstede

Jeden 2. Freitag im Monat:

Wortgottesfeier mit Austeilung der hl. Kommunion

15.00 Uhr Hauptstraße 15 C, Wiefelstede

Alten- und Seniorenheim Edewecht

Jeden 3. Freitag im Monat:

Heilige Messe

15.30 Uhr Viehdamm 8, Edewecht

Krankenkommunion: Unsere Pastoralreferentin, Frau Bettina Montag, spendet

in Bad Zwischenahn auf Wunsch die Krankenkommunion.

Bitte rufen Sie vorher bei Bettina Montag an, Tel. 0 44 03 / 62 30 42 oder 01 70 - 4 77 23 18.

Verkauf von Schoko-Nikoläusen

Am Samstag und Sonntag, den 29. und 30. November 2025, verkaufen die Messdienerinnen und Messdiener, wie in den vergangenen Jahren auch, jeweils nach den Gottesdiensten fair gehandelte Schoko-Nikoläuse von GEPA.

Der Erlös kommt der Messdienerarbeit zugute.

Stückpreis: 2,00 €

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



GEPA®
Fair Trade Company

Heiligabend allein? Wir feiern zum 30. Mal gemeinsam Weihnachten!

Die Suppenküche plant auch in diesem Jahr eine Feier am Heiligabend für Alleinstehende. Bitte melden Sie sich schon Anfang Dezember 2025 an, damit wir alles in Ruhe planen können.

Telefon 0 44 03 / 47 31 (Müller).

Wie schon in den Vorjahren wollen wir unsere Gäste um 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Aschhausen, Herbartstraße 27, empfangen.

Wir wollen dann gemütlich zusammensitzen, gut speisen, Geschichten hören und uns gegenseitig kennenlernen.

Wer keine Möglichkeit hat, herzukommen, wird auf Wunsch auch abgeholt. Vielleicht möchte uns jemand aus Ihrer Gemeinde an diesem Abend helfen? Dann melden Sie sich bitte bei mir unter der vorgenannten Tel.-Nr.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei uns zu begrüßen.

Es grüßt herzlich Ihre Heidi Müller

Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Samstag, 29. November	Bad Zwischenahn Edewecht	16.30 Uhr 17.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr Rastede	Beichtgelegenheit Vorabendmesse Heilige Messe Familiengottesdienst und Gemeindetreff mit Begrüßung der Firmlinge 2026 Heilige Messe mit Männergesangv. Bokel musikalische ökumenische Adventsvesper
Dienstag, 2. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Heilige Messe (fällt aus)
Mittwoch, 3. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Wortgottesfeier
Donners., 4. Dez.	Edewecht	10.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 5. Dezember	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Seniorenmesse, anschl. gemütliches Beisammensein
Samstag, 6. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Vorabendmesse
2. Adventssonntag, 7. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 10.00 Uhr 11.00 Uhr	Heilige Messe (mit Firmlinge 2026) Heilige Messe Gemeindefrühstück Heilige Messe (mit Firmlinge 2026)
Dienstag, 9. Dez.	Bad Zwischenahn Edewecht	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Wortgottesfeier Seniorenmesse
Mittwoch, 10. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 11. Dezember	Edewecht	10.00 Uhr 18.00 Uhr	Heilige Messe Rorate-Gottesdienst
Samstag, 13. Dezember	Bad Zwischenahn	16.30 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit Vorabendmesse
3. Adventssonntag, 14. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht Rastede	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 17.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Frühschoppen Heilige Messe Heilige Messe Versöhnungs-Gottesdienst
Dienstag, 16. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 17. Dez.	Rastede	09.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 18. Dezember	Bad Zwischenahn Edewecht	06.00 Uhr 10.00 Uhr 10.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst mit anschl. Frühstück Vorweihnachtlicher Gottesdienst (Christophorusschule) Heilige Messe

Samstag, 20. Dezember	Bad Zwischenahn	10.00 Uhr 16.30 Uhr 17.30 Uhr	Luisenhof, Weihnachtsandacht Beichtgelegenheit Vorabendmesse
4. Adventssonntag, Sonntag, 21. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 17.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Frühschoppen Bußfeier für die Pfarrei
	Edewecht	11.00 Uhr	Heilige Messe
	Rastede	11.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 23. Dez.	Bad Zwischenahn	15.00 Uhr	Heilige Messe
Heiligabend Mittwoch, 24. Dez.	Bad Zwischenahn	15.30 Uhr 17.00 Uhr 22.00 Uhr	Krippenfeier an Heiligabend Wortgottesfeier an Heiligabend Christmette
	Edewecht	15.00 Uhr (Stall von Landwirt Röben, Ecke Holljestraße-Vegesacker Straße 1)	Krippenfeier im Stall festlich weihnachtliche Wortgottesfeier
		16.00 Uhr	Christmette
	Rastede	18.30 Uhr 14.30 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr	Minigottesdienst Krippenfeier Christmette mit ökumenischem Chor
1. Weihnachtstag Donnerst., 25. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr 11.30 Uhr	Weihnachtshochamt polnischer Weihnachtsgottesdienst
	Edewecht	11.00 Uhr	Weihnachtshochamt
	Rastede	11.00 Uhr	Weihnachtshochamt
2. Weihnachtstag Freitag, 26. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Heilige Messe
	Edewecht	11.00 Uhr	Heilige Messe
	Rastede	11.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 27. Dez.	Rastede	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag, 28. Dez.	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Heilige Messe, Fest der hl. Familie
	Edewecht	11.00 Uhr	Heilige Messe, Fest der hl. Familie
Silvester Mittwoch, 31. Dezember	Bad Zwischenahn	18.30 Uhr	Jahresschlussmesse
	Edewecht	17.00 Uhr	Jahresschlussmesse
	Rastede	16.30 Uhr	Jahresschlussmesse
Neujahr Donnerstag, 1. 1. 2026	Bad Zwischenahn	09.30 Uhr	Neujahrshochamt
	Edewecht	11.00 Uhr	Neujahrshochamt
	Rastede	11.00 Uhr	Neujahrshochamt

Am Sonntag, dem 4.1. 2026, um 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Abschluss der Sternsingeraktion in Rastede. 10.00 Uhr Gemeindefrühstück.

Am Samstag, dem 10.1. 2026 erwarten wir die „Rückkehr der Sternsinger“ in Bad Zwischenahn in der Vorabendmesse um 17.30 Uhr.

Am Sonntag, dem 11. 1. 2026 findet die „Aussendung der Sternsinger“ in Edewecht während der Hl. Messe um 11.00 Uhr statt.

Pfarrfest St. Vinzenz Pallotti

Das Pfarrfest der Katholischen Kirchengemeinde St. Vinzenz Pallotti fand in diesem Jahr, nach Rastede im Vorjahr und Bad Zwischenahn vor zwei Jahren, in Edewecht statt. Eröffnet wurde die Feier mit einem Familiengottesdienst.

Anschließend ging es draußen weiter. Bei bestem Wetter, vielleicht ein bisschen zu warm (Petrus hat etwas übertrieben). Vorne auf dem Kirchplatz wurde gegrillt, das Buffet war in den kühlen Pfarrräumen aufgebaut.

Kuchen und Waffeln waren mehr als ausreichend vorhanden.

Der jetzt umgestaltete Pfarrgarten bot Platz für einen großen Spielplatz. Mit Hüpfburg, heißem Draht und, politisch korrekt ausgedrückt, „Schaumkussschleudemaschine“.

Luftballone wurden geknotet und schmückten jedes Kind.

Die Hüpfburg sorgte danach für den sportlichen Ausgleich.

Mechthild Ahlers erzählte mit ihren handge-



fertigten Lea-Figuren 3 Geschichten. Groß und Klein waren aktiv eingebunden oder lauschten aufmerksam den biblischen Erzählfiguren. Herauszuhören ist der entspannte und harmonische Verlauf des gesamten Pfarrfestes.

Jürgen Neumann



Sommerfreizeit 2025 in Steinbergkirche - Gemeinschaft, Sonne und ganz viel Ostseeluft



Unsere Kinder- und Jugendfreizeit führte uns in diesem Sommer in das schöne Steinbergkirche an der Ostsee – und was sollen wir sagen? Es war eine rundum gelungene Zeit voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse!

Bei herrlichem Wetter durften wir Tag für Tag Neues entdecken: Wir unternahmen spannende Ausflüge nach Schleswig, Flensburg, Kappeln, Kiel, Glücksburg und Eckernförde. Besonders beeindruckend waren der Besuch im Wikingerdorf Haithabu, im Schifffahrtsmuseum und im Naturkundemuseum. Auch das 50er-Jahre-Museum brachte uns zum Staunen und Schmunzeln.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Wir haben Volleyball und Fußball gespielt, gemeinsam Werwolf gerätselft, Marmelade gekocht und abends gegrillt. Fast jeden Tag sprangen wir gemeinsam in die Ostsee – und genossen das erfrischende Wasser und die Sonne in vollen Zügen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Küchenfee Kerstin, die uns Tag für Tag mit viel Liebe köstliche Mahlzeiten gezaubert hat.

Auch unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften kreativ werden: Beim Backen von Brötchen und Kuchen stand nicht nur der Spaß, sondern auch das Bewusstsein für gesunde, regionale und ökologisch angebaute Kost im Mittelpunkt.





Abgerundet und umrahmt wurden die Aktivitäten durch das gemeinsame Gebet und den Besuch der verschiedenen Kirchen und Gottesdienste - Momente, die uns als Gruppe besonders verbunden haben und die Erinnerung an Gottes Nähe in unseren Alltag mitnehmen lassen.

Am Ende dieser sonnigen, fröhlichen Tage stand für alle fest: Diese Freizeit war ein echtes Geschenk – voller Gemeinschaft, Lachen, Begegnung und Dankbarkeit. Und diese Dankbarkeit gilt auch für die Leitung unserer Unterkunft in Steinbergkirche. Wir haben dort eine herzliche Gastfreundschaft erleben dürfen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Förderern/innen für die finanzielle Unterstützung. Der Dank gilt besonders der Erwin Roeske Stiftung, JUZ-Stellwerk, LDK Ammerland sowie dem Bonifatiuswerk.

Text: *Almut Gerdes*

Bilder: *Diakon Sebastian Wagner*

Kuchenverkauf der Messdiener*innen bei der Bad Zwischenahner Woche

Während der Bad Zwischenahner Woche am 17. August 2025 boten die Messdiener gegen eine Spende jeweils Kaffee und Kuchen an.

Der Kuchen wurde von Gemeindemitgliedern und Eltern der Messdiener gespendet.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die einen Erlös von 310 Euro einbrachte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich auf irgendeine Weise bei dieser Aktion eingebracht haben.

Diakon Sebastian Wagner



Lebendige Gemeinschaft - Kinder und Jugend im Jahreslauf 2025

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) – Dieses Wort begleitet uns in der Kinder- und Jugendarbeit auch in diesem Jahr und erinnert uns daran, dass jede Begegnung, jedes Miteinander ein Zeichen lebendiger Kirche ist.



Mit offenen Herzen und vielen Ideen durften wir im Laufe des Jahres wieder verschiedene Aktionen anbieten.

Dabei war es uns ein Anliegen, den jungen Menschen unserer Gemeinde Räume zu eröffnen, in denen sie Freude, Glauben und Gemeinschaft erleben können.

Über das Jahr hinweg entstanden verschiedene Ideen und Angebote – vom sportlichen Ausflug über gemeinsame Aktionen in der Natur bis hin zu Erlebnissen, die Gemeinschaft und Vertrauen wachsen lassen. Diese Vielfalt an Möglichkeiten zeigt, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Kinder und Jugendliche willkommen sind,

Neues auszuprobieren und miteinander unterwegs zu sein.

Ein besonderer Höhepunkt war das **Nachtreffen unserer Ostseefreizeit**, das wir mit einem fröhlichen **Grillabend in Edewecht** gefeiert haben. Hier konnten Erinnerungen geteilt, Freundschaften vertieft und das Gefühl lebendiger Gemeinschaft spürbar werden.

Im Herbst standen ein gemeinsamer **Ausflug in den Jaderpark** auf dem Plan, wo Tiefe, Spiel und Abenteuer auf uns warteten.

Ein **Schwimmangebot im November** hat dazu eingeladen, gemeinsam Zeit zu verbringen, Zeit zum Toben, Lachen und Zusammensein. In der Adventszeit hat es beim **Weihnachtsplätzchen backen** wieder geduftet und geleuchtet – ein Zeichen der Vorfreude auf das große Fest der Liebe, das uns alle verbindet.

All diese Angebote richten sich besonders an unsere **Kommunionkinder des Jahres 2025**. Wir möchten euch herzlich einladen, Teil unserer lebendigen Gemeinde zu sein, gemeinsam Glauben zu erfahren, Freude zu teilen und Gemeinschaft zu erleben. Denn Kirche wird lebendig, wo wir miteinander unterwegs sind – im Vertrauen, dass Gott uns begleitet.

In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Wegbegleitern eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Almut Gerdes

Vorankündigung

Es soll wieder eine Sommerfreizeit in den ersten 14 Tagen der Sommerferien an die Schlei geben, vom 4.7.-18.7.2026 für Kinder und Jugendliche von 9-13 Jahren.

Und für Jugendliche ab 14 Jahren (hier insbesondere eine herzliche Einladung an die Firmlinge des Jahres 2026) eine Herbstfahrt nach Juist in der 1. Ferienwoche vom 10.-17.10.2026

Einladung zur musikalischen Adventsvesper am 1. Advent in Rastede

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur musikalischen Adventsvesper am 1. Advent, Sonntag, den 30. November 2025, um 17:00 Uhr in unsere Kirche St. Marien in Rastede ein.

Die Adventsvesper ist seit vielen Jahren ein besonderer Auftakt in die Vorweihnachtszeit – getragen von Musik, Besinnung und dem gemeinsamen Innehalten. Wie in den vergangenen Jahren wird die Vesper musikalisch gestaltet von verschiedenen Chören sowie weiteren musikalischen Gästen, die mit festlichen Klängen und ruhigen Tönen

die Atmosphäre der Erwartung und Hoffnung spürbar machen.

Die Kirche wird in warmes Licht getaucht, Texte und Musik wechseln sich ab und laden dazu ein, sich auf das Wesentliche des Advents zu besinnen: Zuversicht, Gemeinschaft und die Vorfreude auf das Kommen Christi.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen den Advent zu beginnen.

Jutta Steinkamp

Frühschoppen in St. Marien Bad Zwischenahn

Rita und Peter Wennemann haben die Leitung des Frühschoppendienstes abgegeben. Viele Jahre haben sie mit großem Engagement Kaffee gekocht, eingekauft, Tische dekoriert, Mitstreiter gesucht und viele Dienste zusätzlich im Pfarrsaal übernommen. Vielen Dank dafür!

Wir gönnen ihnen den verdienten „Ehrenamtsruhestand“ und freuen uns, dass



sie als Gäste dem Frühschoppen erhalten bleiben. Aber der Kaffee will auch in Zukunft gekocht werden.

Wir brauchen fleißige Helfer, die sich bereiterklären, ca. alle 6 Wochen den Frühschoppen auszurichten. Denn nur mit neuer Unterstützung können wir weiterhin sonntags den Pfarrsaal für Gespräche, Kaffee und Kekse öffnen.

*Bei Interesse meldet Euch bei
Claudia Schroeter 04403 / 6250550*



Das sollte man beim Autofahren auch immer berücksichtigen.

- Eine originelle Kennzeichenhalterung -

Weihnachtliche Lektüre in unserer Bücherei

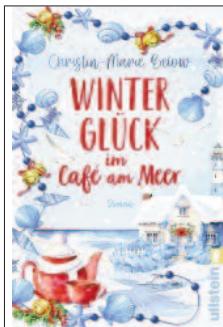
ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt ein, zur Ruhe zu kommen und sich zu besinnen. Passend dazu bietet die katholische Bücherei eine reichhaltige Auswahl an weihnachtlicher Literatur für Kinder und Erwachsene an.

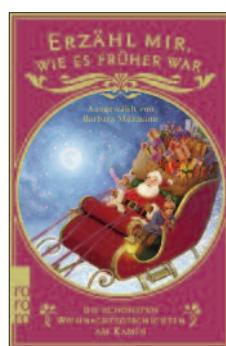
Auch dieses Jahr ist es uns ein besonderes Anliegen, die Freude am Lesen weiterzugeben. Wir besuchen in der Adventszeit auch drei Kindergärten und eine Schule, um dort den Kindern unsere Weihnachtsbücher vorzustellen.

Gönnen Sie sich inmitten des vorweihnachtlichen Trubels eine kleine Auszeit mit einem guten Buch. Besuchen Sie uns in unserer Bücherei und lassen Sie sich inspirieren. Hier eine kleine Auswahl unserer Bücher!

Etwas fürs Herz:



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Büchereiteam



Etwas Besinnliches:

Suppenbüfett - Klassische Suppen sehr beliebt

Suppen und Torten lockten während des Herbstmarkts zahlreiche Gäste in das katholische Pfarrheim in Rastede. Beim diesjährigen Suppenbüfett wurden 2835,- Euro für die Solidaritätsaktion „Frauen helfen Frauen“ eingenommen.

Auch in diesem Jahr öffnete am Herbstfestsonntag das „Suppenbüfett“ im katholischen Pfarrheim die Topfdeckel. Seit über 20 Jahren gibt es das Büfett mit vielen verschiedenen Suppen, aber auch mit Kuchen und Torten. Der Erlös fließt immer in die Aktion „Frauen helfen Frauen“ für alleinstehende Mütter, die in eine finanzielle Notlage geraten sind.

Die vielen Gäste hatten die Wahl zwischen 20 Suppen sowie mehr als 40 Torten und Kuchen. Dazu wurden Kaffee und Tee sowie alkoholfreie Kaltgetränke angeboten. Alle Speisen waren zuvor von Frauen aus der Gemeinde selber gekocht bzw. gebacken und gespendet worden. Knapp 20 Frauen kümmerten sich im herbstlich dekorierten Pfarrheim um den Verkauf – und das mit Erfolg. „Es sind alle Suppen, Torten und Kuchen ausverkauft“, hieß es um 16 Uhr, als es für die ehrenamtlichen Frauen ans Aufräumen ging. Es war ein anstrengender Tag, aber es hat sich gelohnt, waren sich alle einig. „Die Stimmung im Team, das nur einmal im Jahr zusammenkommt, ist immer herzlich, alles läuft ruhig und routiniert ab“, sagt Caroline Feldmann, die wie die meisten der Frauen schon seit vielen Jahren die Aktion „Frauen helfen Frauen“

aktiv unterstützt. In diesem Jahr war der Erlös aus Kuchen- und Suppenverkauf im Ergebnis fast gleich auf; insgesamt kamen 2835 Euro für den guten Zweck zusammen. Kurz vor Weihnachten erhalten nun die Frauen und ihre Kinder, die in eine finanzielle Notlage geraten sind, eine Zuwendung. Der Kontakt zu den Familien wird über die Sozialämter der Gemeinden Rastede und Wiefelstede hergestellt.

Anke Kapels



Suppen und Torten vom Feinsten | Fotos: Kapels



Viele Helferinnen kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf des Suppenbüffets | Foto: privat

Wussten Sie schon, dass...

...2026 die Pallottiner seit 80 Jahren die Seelsorge in Bad Zwischenahn und Edewecht ausüben. Als erster Pfarrer kam 1946-1953 Pater Josef Hagel in unsere Pfarrgemeinde.



...7 Kinder in Bad Zwischenahn, 9 Kinder in Edewecht und 9 Kinder in Rastede zur Erstkommunion 2026 angemeldet wurden.



...19 Jugendliche aus Rastede, 17 aus Edewecht und 13 Jugendliche aus Bad Zwischenahn sich zum Firmkurs angemeldet haben, der mit der Firmungsfeier am 3. Oktober 2026 endet.



...für die Hilfsaktion von Herrn Langner über 1000,- Euro in unserer Pfarrgemeinde gesammelt wurden? Die Hilfe ist für ein Kinderkrankenhaus in Weißrussland bestimmt.



...Franziska Goldmann-Wolf aus unserer Gemeinde kommt und seit dem 1. November 2025 unsere neue Pfarrsekretärin ist. Wir heißen sie herzlich willkommen.



Gesucht werden Menschen mit Herz



**„Zeit schenken“
und ein offenes Herz für seine
Mitmenschen haben.**

Wenn es draußen kälter wird und die Tage immer kürzer werden, wohnen drinnen viel zu viele einsame Menschen, die arm an Begegnungen sind. Sie warten darauf, wieder in Beziehung mit Menschen treten zu dürfen, die ihr Herz am richtigen Fleck tragen: wir suchen ehrenamtliche Gemeindemitglieder, die Zeit haben und aufgeschlossen sind, um ihre Lebensfreude mit denen zu teilen, die ärmer an Beziehungen sind.

Egal ob ein Spaziergang an der frischen Luft, ein Besuch am Krankenbett, ein schönes Gespräch bei Kerzenlicht oder ein gemeinsames Abendbrot.

Menschen die alleine leben, freuen sich schon über kleine Begegnungen in ihrem Alltag.

Wer sich zutraut, hier ehrenamtlich tätig zu werden, kann sich bei mir unter der Telefonnummer 01 70 - 4 77 23 18 melden.

Ihre Pastoralreferentin Bettina Montag

LEA in Edewecht - Was ist das?



Ende September hatten die Senioren in Edewecht das Vergnügen Besuch zu bekommen von Mechthild Ahlers. Ein Gemeindemitglied, die nicht nur mit ihrem phantastischen Blumenschmuck und ihren geschmackvollen Dekorationen die Kirche von Edewecht immer wieder verzaubert, sondern die auch von ganzem Herzen lebt für ihren Verein LEA. Das heißt:

L ebendig E rzählen A usdrücken.

LEA-Erzählfiguren Deutschland e. V. heißt der Verein. Genau und unter diesem Titel findet man ihn auch sofort im Internet.

Frau Ahlers bringt nach der Philosophie ihres Vereins Geschichten, die sie uns er-

zählen möchte nicht nur zu Gehör, sondern erweckt sie mit ihren vielen Figuren zum Leben. Auf diese Weise werden die Geschichten noch eindringlicher und bleiben tiefer und länger in der Erinnerung.



Im Moment ist Frau Ahlers stark eingebunden in den Aufbau einer großen Ausstellung der Figuren, die der Verein in Rheine vorbereitet, sowie in die Vorbereitung der großen Weihnachtsausstellung, die sie in diesem Jahr geplant hat für die Edewechter Kirche (siehe S. 35).

Wir als Edewechter Senioren jedenfalls danken Frau Ahlers für einen warmherzigen, eindrucksvollen Nachmittag mit ein paar schönen Geschichten.

Barbara Gerards



Krippe in der Edewechter Kirche 2025 - einmal ganz anders

Eine beeindruckende Kulisse, die an alte Stätten vor über 2000 Jahren im Heiligen Land erinnert und zahlreiche biblische Erzählfiguren und Requisiten, alle aus dem Bestand von Mechtild Ahlers, Kursleiterin für biblische LEA-Erzählfiguren aus Edewecht, erwartet uns ab dem 1. Adventssonntag in der Edewechter St.-Vinzenz-Pallotti-Kirche.

Diese Ausstellung beschränkt sich nicht nur auf das bekannte Weihnachtsevangelium nach Lukas mit der vertrauten Krippenlandschaft. Die umfangreiche Kulisse von Landschaft und Figuren drückt auf mehr als zehn Metern aus, wie es damals, vor mehr als 2000 Jahren gewesen sein könnte. Die erlebnisorientierte Darstellung im Kirchenraum Edewecht wird wöchentlich angepasst und beschreibt insgesamt 16 Stationen und Szenen.

Nach dem bekannten Weihnachtsevangelium von Lukas feiern wir unmittelbar an Weihnachten die Geburt Jesu. Geboren in einem Stall und gebettet in eine Futterkrippe, so stellt sich für viele das Bild dar.

Die biblischen Begebenheiten reduzieren sich aber nicht nur auf das Lukasevangelium, sondern erstrecken sich über eine Reihe von Ereignissen, die schon lange vor der Geburt angekündigt wurden von den Propheten des Alten Testamentes.

In der Edewechter Kirche St. Vinzenz Pallotti wird es daher in diesem Jahr **ab dem 1. Advent bis einschließlich 9. Februar 2026** eine besondere Darstellung der



biblischen Begebenheiten rund um das Weihnachtsfest geben. Dazu wird im Kirchenraum mit über 16 Schauplätzen eine große und erlebnisreiche Kulisse aus Zubehör und Erzählfiguren aufgebaut, die die Ereignisse von vor über 2000 Jahren aufgreifen.

Mechthild Ahlers wird aus ihrem umfangreichen Bestand, die von ihr geschaffenen Kulissen, mit einer Vielzahl ihrer Figuren zum Leben erwecken. Während der Gottesdienste wird an allen Adventssonntagen auch auf die Veränderung und jeweilige Situation eingegangen.

Diese etwas andere Krippenlandschaft im Kirchenraum der Edewechter Kirche möchte sich vielen, vielen Menschen zeigen. Konfessionsübergreifend, Klein und Groß, Jung oder Alt, Familien oder Freundesgruppen.

Lassen Sie sich die Präsentation in der Edewechter Kirche nicht entgehen!

Über die Gottesdienste hinaus können individuell Besuchstermine vereinbart werden,



(bei Mechthild Ahlers, Tel. 01703503256 per Telefon, WhatsApp oder Mail unter Mechtild.Ahlers@ewetel.net)

Mechtild Ahlers

Das Licht und die Finsternis

Jedes Jahr an Weihnachten,
jedes Jahr voller Licht.

Wir schmücken die Straßen
und Häuser mit Lichern.

In der Dunkelheit des
Winters

wird alles ein wenig heller,
ein wenig wärmer.

Das Licht strahlt in die
Finsternis,
erhellit die Abende,
macht alles wärmer.

Wir haben den Ursprung
vielleicht vergessen:

Es ist das Kind in der Krippe,
das dieses Licht
in die Welt gebracht hat.



Und immer wieder bringt.

Auch wenn wir es oft nicht sehen,
nicht sehen wollen oder können.

Gott ist das Licht,
das die Finsternis verdrängt
und alles heller macht.
Auch unsere Herzen..

Theresia Bongarth,
In: Pfarrbriefservice.de

Pastorale Räume - wo stehen wir?

Vor knapp zwei Jahren wurden die Pastoralen Räume im Bistum Münster gegründet. Seitdem gehören wir als Pfarrei Vincenz Pallotti zum pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst, der sich von Bad Zwischenahn im Westen über Oldenburg, Hude, Lemwerder und Delmenhorst bis nach Stuhr erstreckt. Zum Jahreswechsel endet die Phase, in der die sogenannte Prozessgruppe mit haupt- und ehrenamtlichen Mitgliedern die Gründung des pastoralen Raums begleitet hat. Im Jahr 2026 wird es ein Leitungsteam für den pastoralen Raum geben, in dem ein leitender Pfarrer, eine Pastoralreferentin/ein Pastoralreferent und zwei Ehrenamtliche Mitglied sein werden.

Aufgabe des Leitungsteams ist es, die Zusammenarbeit im Pastoralen Raum zu fördern und weiter zu entwickeln. Auch wenn zurzeit noch an vielen Stellen das Gemeindeleben in bewährter Weise geschehen kann, werden sich Dinge in den nächsten Jahren verändern. Aufgabe des Leitungsteams in Zusammenarbeit mit dem „Rat des Pastoralen Raums“, in den Vertreter aller Kirchengemeinden entsandt werden, ist es, diese Veränderungen frühzeitig zu erkennen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort nach Lösungen und neuen Wegen zu suchen. Es geht darum, sich schon jetzt auf kommende Veränderungen einzustellen und aktiv zu handeln, damit die Veränderungen die Kirchengemeinden nicht überrollen. Auch auf der Ebene der Seelsorgerrinnen und Seelsorger ist diese Perspektive wichtig. Ohne die Bereitschaft zur Kooperation würden manche Kirchengemeinden schneller von den Veränderungen eingeholt werden und Pech haben, andere erst später.

Ein Beispiel, an dem dies deutlich wird, ist

das Pastorale Personal. Der Nachwuchs ist rar. Nach alter Denkart wäre es somit ein Problem der einzelnen Kirchengemeinde, wenn jemand versetzt wird oder in den Ruhestand tritt. Mit der dauerhaften Vakanz müsste jede Pfarrei für sich schauen, was sie nun macht. Im Pastoralen Raum geht es darum, dass es die Verantwortung aller ist, dass zentrale Aufgaben auch übernommen werden. So muss sich dann nicht nur die Kirchengemeinde vor Ort die Frage stellen, wie es weitergeht, sondern der gesamte Pastorale Raum muss überlegen, wie es gelingen kann, dass keine Kirchengemeinde hintenüberfällt.

Erste Ansätze gibt es bereits z.B. durch Hauptamtliche, die in mehreren Pfarreien einen Auftrag haben (z.B. in Delmenhorst, Stuhr, Lemwerder, Hude) oder inhaltliche Zusammenarbeit im Rahmen der Firmkatechese in den drei Oldenburger Pfarreien. Die bisherige Prozessgruppe hat Handlungsempfehlungen erarbeitet, die an das zukünftige Leitungsteam übergeben werden. Darin sind weitere Ideen enthalten, wie Schritt für Schritt der Pastorale Raum mit Leben gefüllt werden kann. Die personelle Zusammensetzung des Leitungsteams wird sich Anfang 2026 klären.

Im Kirchengemeindeverband, dem Rechtsträger des Pastoralen Raums, zu dem die 16 Kindertagesstätten gehören, gab es in der Vergangenheit auch viel Bewegung. Die Vernetzung der Einrichtungen und Leitungen untereinander sowie die Kooperation in der Verwaltung der Einrichtungen stehen neben vielen alltäglichen praktischen Fragen im Vordergrund. Schritt für Schritt findet sich die neue Struktur, zu der ca. 300 Mitarbeitende gehören.

Dechant Michael Bohne (Prozessleiter)

Erste Gruppenstunde der Erstkommunionkinder

Rastede - Edewecht - Bad Zwischenahn beim Basteln einer Gruppenkerze.



Frauengemeinschaft St. Marien, Bad Zwischenahn

Unsere Frauengemeinschaft erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Freude, denn immer wieder kommen „Neue Frauen“ dazu. Alle suchen das Gleiche, nämlich der alltäglichen Einsamkeit zu entfliehen und sich selbst ein paar schöne Stunden zu gönnen.

Gute Gespräche, singen, lachen, neue Kontakte knüpfen, Geschichten und Vorträge hören, und alles an einer schönen Kaffeetafel! Langeweile tritt nie auf!

Ich habe einen neuen Vorstand gegründet, Frauen, die sich einbringen mit meinen Ideen, was immer von Vorteil ist und letztlich auch entlastend ist.

Darüber bin ich sehr froh, es stärkt unsere Gemeinschaft und ich wünsche mir, dass auch weiterhin alle in Harmonie und Zusammenhalt zusammen glücklich sind, denn das ist ja der eigentliche Sinn der Frauengemeinschaft.

Rita Wennemann

Ökumenisches Frühstück



Am 23. April fand im Pfarrsaal von St. Marien das ökumenische Frühstück statt. Das Planungsteam hatte die Tische reichhaltig mit vielen Köstlichkeiten gedeckt. Nachdem alle Gäste gut gesättigt waren, hielt Polizeihauptkommissar Dennis Dähnenkamp, Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Ammerland, einen kurzweiligen und sehr informativen Vortrag über Möglichkeiten, sich vor Wohnungseinbrüchen, Taschendiebstählen und Telefonbetrügereien zu schützen.

Claudia Schröter

Fronleichnam alternativ -

Fronleichnam: Zu Fuß und mit dem Schiff

Dies war das Motto des diesjährigen Fronleichnamstages. Die Prozession begann mit einer Andacht in der evangelischen St.-Michael-Kirche in Dreisbergen. Danach ging es zum Anleger und mit der weißen Flotte über das Zwischenahner Meer nach Zwi-schenahn. Auf dem Schiff wurde ein Wort-gottesdienst mit Gabenbereitung und musi-kalischer Begleitung von Thomas Kämpfer gehalten. Im Kurpark angekommen ging es im Prozessionszug zur Kirche St. Marien zum feierlich religiösen Abschluss im Got-



teshaus. Der weltliche Ausklang fand bei Bier und Brötchen im Pfarrsaal statt. Eine rundum gelungene Veranstaltung die nach einer Wiederholung im kommenden Jahr in ähnlicher Form ruft.

Jürgen Neumann



„Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien

gen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannun-

Am Freitag, dem 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

(Infos: Deutsches Komitee WGT der Frauen)

Ab Januar werden wir den Weltgebetstag 2026 für den Gemeindeteil Bad Zwischenahn planen. Die Vorbereitungen und der Gottesdienst finden in unserer Kirche St. Marien statt. Wer Lust hat, an diesem Gottesdienst mitzuwirken, melde sich bitte bei

Claudia Schroeter 044 03 / 6 25 05 50.

Tauschbücherei im Pfarrheim St. Marien Rastede

Unsere Bücherei im Pfarrheim an der St.-Marien-Kirche Rastede ist eine Tauschbücherei. Bei Öffnung des Pfarrheims kann jede/jeder in den ehemaligen Büchereiraum gehen und Bücher mitnehmen, diese behalten oder wieder zurückbringen.

Es können aber auch gerne lesenswerte Bücher, die man nicht mehr haben möchte, dort einfach ins Regal gestellt werden.

Herzliche Einladung zu: „NEHMEN UND LESEN“

Für die ehemaligen Büchereimitarbeiterinnen: *Gertrud Langermann*

„Was lange währt, wird endlich gut!“



Das steht sie nun – die neue ‘gebrauchte’ Orgel. Sie wird sich mit ihrem Klang bald den erwartungsvollen und neugierigen Ohren der Gottesdienstbesucher präsentieren. Wie wird sie klingen? Wird sie die Erwartungen unseres Organisten und unsere Wünsche erfüllen? Die Spannung steigt, bis sie am 21.11.2025 zum ersten Mal im Gottesdienst erklingt.

Es war ein langer Weg: Schon lange wusste die Gemeinde, dass unsere alte -1957 erbau te- Führer-Orgel in die Jahre gekommen und nicht mehr reparaturwürdig war, wie mehrere Orgel-Sachverständige übereinstimmend bekundet hatten.

Nachdem sich die drohende Notwendigkeit der Beschaffung einer anderen/neuen Orgel verfestigt hatte, fand am 14.08.2023 eine erste ‘Orgelausschuss-Sitzung’ in der Werktagsskapelle statt, in der -bereits leidenschaftlich diskutiert wurde, wie eine Ersatzorgel denn beschaffen sein sollte: Elektronische Orgel oder Pfeifenorgel, welche Kosten entstehen mit einer neuen Orgel? In den folgenden Sitzungen des Orgelausschusses wie auch in den Gremien (Pfarreirat und Kirchenausschuss) kristallisierte sich der Wunsch nach einer mechanischen Pfeifenorgel heraus. Allerdings war noch völlig unklar, woher eine solche Orgel kommen konnte, wie hoch die Kosten sein könnten und wie die Finanzierung zu bewerkstelligen sei.

Ein erstes Angebot einer Orgel (14/II+P) aus einer profanierten Kirche in Holland (Breda)

konnte nicht angenommen werden, weil we der die Finanzierung noch der infrage kom mende Aufstellort für diese Orgel geklärt wa ren. Ein weiteres Angebot einer Orgel aus der profanierten St. Bonifatiuskirche (Oldbg.) scheiterte an der zu großen Höhe und einem für diese Höhe fehlenden, geeigneten Aufstell ort in unserer Kirche.

Da sich die Gremien (Orgelausschuss, Pfarrei rat u. Kirchenausschuss) nach maßgeblicher Beteiligung der gebildeten Kunstkommission für den Standort vorne links im Bereich des ersten Fünftel der Ostwand entschieden hatten, konnte die Suche nach einer dem be grenzten Raumangebot entsprechenden Orgel beginnen.

Schlussendlich ergab sich ein Angebot zum Er werb einer Orgel aus der profanierten ‘Heilig Geist-Kirche’ in Großhansdorf. Mitglieder der gebildeten ‘schnellen Eingreifgruppe’ sowie die Orgelsachverständigen Thorsten Konigorski und Dr. Gabriel Isenberg nahmen die Orgel in Augenschein und in ‘Ohren’-Schein und ka men zu dem Ergebnis, dass diese Orgel in un serer Kirche einen passenden Aufstellort fin den und den Kirchenraum auch musikalisch gut ausfüllen könne.

Dank gilt allen Förderern und Unterstützern des Orgelprojekts, u. a. dem Bonifatiuswerk, das das Vorhaben mit 10.000,- Euro unter stützt hat.

Günther Triphaus

Orgelweihe

in St. Marien Bad Zwischenahn



am Freitag, dem 21. November 2025, um 18.00 Uhr

mit Weihbischof Wilfried Theising

Musikalische Gestaltung:

Ökumenischer Kirchenchor Rastede unter Leitung von Oliver Ried
an der Orgel: Oliver Ried, KMD Thorsten Konigorski, Dr. Gabriel Isenberg

Die Becker-Orgel der St.-Marien-Kirche Bad Zwischenahn

Die Orgel wurde 1977 von der Orgelbauwerkstatt Klaus Becker (Kupfermühle) für die Heilig-Geist-Kirche Großhansdorf (Erzbistum Hamburg) erbaut und dort am 30. Oktober 1977 eingeweiht. Zunächst wurden nur die beiden Manualwerke mit neun Registern ausgeführt; das von Anfang an vorgesehene Pedalwerk mit zwei Registern wurde 1987 zum 25-jährigen Kirchenjubiläum ergänzt. Die Register beider Manuale stehen auf einer sog. durchschobenen (d. h. gemeinsamen) Windlade im oberen Teil des Hauptgehäuses, die Holzpfeifen des Pedalwerks in einem separaten Gehäuse dahinter.

Während viele Orgelbauer jener Zeit auf „moderne“ Spanplattenbauweise und Kunststoffe setzten, legte Klaus Becker Wert auf die Verwendung von Massivholz und hochwertigen Materialien. Auch klanglich überzeugt das Instrument durch charaktervolle und sich gut mischende Einzelstimmen sowie eine gute Tragfähigkeit des Klangs. Hervorzuheben ist das Register Sesquialter, das aus einer älteren Orgel der renommierten dänischen Werkstatt Marcussen stammt.

Nach der Aufgabe der Großhansdorfer Kirche aufgrund rückläufiger Gemeindezahlen im Jahr 2024 konnte die wertvolle Becker-Orgel nun in Bad Zwischenahn eine neue Heimat finden. Mit der Umsetzung und Generalüberholung wurde die Orgelbauwerkstatt Kurt Quathamer (Bordesholm) betraut. Einige Verschleißteile wurden (nach fast 50-jähriger Benutzung!) erneuert, darunter die Balgbelederung und die Spieltraktur (d. h. die Verbindung zwischen Tasten und Ventilen unter den Pfeifen). Und die jetzt neu angelegte ungleichstufige Stimmung nach Neidhardt (1732) verleiht dem Orgelklang darüber hinaus eine reizvolle Tonarten-Charakteristik.

Mit der Becker-Orgel besitzt die St.-Marien-Kirche Bad Zwischenahn nun ein handwerklich wie klanglich hochwertiges Instrument. Trotz ihrer nur elf Register bietet sie eine erstaunliche Vielfalt an Klangfarben – ein großer Gewinn für Gemeinde und Kirchenraum, für Liturgie und Konzerte!

Disposition:

I. Manual (C–g³)

Gedackt 8'

Spitzflöte 4'

Prinzipal 2'

Sesquialtera 2f.

Koppel II–I

II. Manual (C–g³)

Prinzipal 8'

Rohrflöte 8'

Oktave 4'

Waldflöte 2'

Mixtur 4f. 1½'

Pedal (C–f¹)

Subbass 16'

Flöte 8'

Koppel II–P

Koppel I–P

10 Jahre Glücksfrauen



Im September d. J. konnten wir ein kleines Jubiläum feiern:

10 Jahre Glücksfrauen

Mit Freude und großem Dank blicke ich auf diese 10 Jahre zurück.
Meine Glücksfrauen haben mir mit einem wunderschönen Blumenstrauß
und sehr lieben und anerkennenden Worten
für diese gemeinsamen 10 Jahre gedankt.

Ich danke allen Glücksfrauen für ihre Treue, ihr Vertrauen
und ihre Offenheit zu allen Themen.

Nach wie vor bleibt alles Gesprochene im Raum,
und das macht letztendlich unser langjähriges Zusammensein aus.

Für uns alle ist es eine kleine „Auszeit“ aus dem Alltag,
die wir nicht missen möchten. Denn nur durch meine 18 Glücksfrauen
haben unsere vielseitigen Themen Qualität.

**Herzlichen Dank
Eure Inge Schmatloch**

Gesprächskreis - Glücks-Frauen

sind Frauen in der zweiten Lebenshälfte
die Lebensqualität im Alltag suchen
die gerne über sich selbst nachdenken
die ergründen möchten, wie andere Menschen denken u. fühlen
die ihr Selbstwertgefühl stärken wollen
die miteinander reden und einander vertrauen
die ausprobieren, was sie noch alles können und möchten
die akzeptieren, dass sie nicht alles können und leisten müssen
die gemeinsam Spaß und Freude erleben möchten
die offen sind für etwas Neues
die nicht mehr allein sein wollen
und, die gerne neue Frauen kennenlernen möchten

Teilnehmen können alle Frauen, die keine Erkältung haben.

Nach wie vor sorge ich bei jedem Treffen für eine sehr vertraute
und geschützte Atmosphäre,
das heißt, alles Gesprochene bleibt im Raum!

Aber auch Spaß und Freude sind wieder mit dabei, wenn wir miteinander reden,
lachen und uns freuen.

Folgende Gesprächskreise finden im Kath. Pfarrheim an der St. Marien Kirche in Rastede jeweils von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr statt:

Dienstag, 13. Januar 2026

War's das?

Dienstag, 20. Januar 2026

Der Mensch im Spiegel.

Dienstag, 27. Januar 2026

Dich schickt der Himmel.

Dienstag, 03. Februar 2026

Trösten bedeutet, Hoffnung zu machen.

Dienstag, 10. Februar 2026

Die besten Antworten gibt das Herz.

Dienstag, 24. Februar 2026

Hast Du mal kurz Zeit?

Dienstag, 03. März 2026

Der Wert des Lebens hat keinen Preis.

Dienstag, 10. März 2026

Lass es los, vergiss es!

Dienstag, 17. März 2026

Klage, Wut, Freude und Glück.

Dienstag, 24. März 2026

Jemanden ansehen, gibt Ansehen.

Kosten: 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag,
09. Dezember 2025 unter Tel. 0 44 02 / 29 01
oder ingeschmatloch@ewetel.net

Kosten: 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verbindliche Anmeldung erbieten bis Dienstag,
27. Januar 2026 unter Tel. 0 44 02 / 29 01 oder
ingeschmatloch@ewetel.net

Herzliche Grüße Eure Glücksfrau Inge

Freud und Leid in St.Vinzenz Pallotti (bis Redaktionsschluss 6. 10. 2025)

Trauungen 2025

15.02.2025 Sven und Antonia Netzer, Edewecht



07.06.2025 Patrick und Lisa Riebensahm Rastede

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Taufen 2025

23.02.2025 Till Höfig
29.03.2025 Luna Waskönig
26.04.2025 Holly Hinrichs
03.05.2025 Johann Adamaszek
17.05.2025 Lotti Dörenkämper
18.05.2025 Liam Brandenburg
29.05.2025 Paul Czogalla
29.05.2025 Emil Czogalla
31.05.2025 Ella Schmidt
31.05.2025 Alina Schmidt
01.06.2025 Carolina Fabian
07.06.2025 Liam Sander
14.06.2025 Paulina Schoenwald
21.06.2025 Nele Erdmann
06.07.2025 Kiara Tammen
20.07.2025 Diego Arena
17.08.2025 Melina Siebert
23.08.2025 Alina Knaus
14.09.2025 Thilo Hockmann



Gott schenke ihnen seinen Segen auf dem weiteren Lebensweg!

Verstorbene 2024/25

+ 12.10.2024 Jörg Süring,
Bad Zwischenahn
+ 08.11.2024 Alfons Langermann, Rastede
+ 06.12.2024 Peter Stoffels, Bad Zwischenahn
+ 08.12.2024 Hermann Josef van der Laan,
Edewecht
+ 12.12.2024 Marianne Revermann-Schmoll,
Bad Zwischenahn



+ 21.12.2024 Eugen Wilhelm Stern, Rastede
+ 22.12.2024 Anna Reinke, Bad Zwischenahn
+ 20.01.2025 Heiko Hermann Bockstette,
Bad Zwischenahn
+ 22.01.2025 Maria Anna Mathilde Budde;
Edewecht
+ 24.01.2025 Hedwig Randel, Bad Zwischenahn
+ 03.01.2025 Oskar Paul Schreiber, Edewecht
+ 05.02.2025 Johann Wolfgang Kaiser, Edewecht
+ 05.03.2025 Heinz Jürgen Korbmacher,
Edewecht
+ 13.03.2025 Wolfgang Klaus Strehle,
Bad Zwischenahn
+ 15.03.2025 Margret Hildegard Frangenberg,
Bad Zwischenahn
+ 29.03.2025 Heinrich Gerhard Abeln,
Wiefelstede
+ 29.03.2025 Robert Ressler, Edewecht
+ 10.04.2025 Otto Desch, Bad Zwischenahn
+ 20.04.2025 Ingeborg Klever, Rastede
+ 20.04.2025 Wilhelm Josef Meintrup,
Bad Zwischenahn
+ 03.05.2025 Edith Gensior, Bad Zwischenahn
+ 27.05.2025 Hedwig Elisabeth Klinker,
Bad Zwischenahn
+ 06.06.2025 Arnold Staufenbiel, Edewecht
+ 14.06.2025 Eva Kiesner, Bad Zwischenahn
+ 25.06.2025 Holger Rumpker, Edewecht
+ 19.07.2025 Norbert Sommer, Bad Zwischenahn
+ 01.08.2025 Hermann Thyen, Bad Zwischenahn
+ 09.08.2025 Johannes Kremer, Rastede
+ 10.08.2025 Elzbieta Richter, Rastede
+ 17.08.2025 Manfred Johann Enste, Edewecht
+ 20.08.2025 Wolfgang Mai, Bad Zwischenahn
+ 25.08.2025 Anneliese Bartsch, Bad Zwi'ahn
+ 03.09.2025 Helia Katolik, Bad Zwischenahn
+ 08.09.2025 Norbert Rudnick, Bad Zwischenahn
+ 16.09.2025 Elisabeth Alte Brosthaus
Bad Zwischenahn
+ 16.09.2025 Lydia Kłosowski, Rastede
+ 03.10.2025 Ingeborg Theilen, Rastede
+ 05.10.2025 Ursula Schurgacz, Bad Zwi'ahn

Der Herr schenke Ihnen seinen Frieden!

- Was - Wann - Wo -

ASPALATUS C

Jeden Donnerstag, um 20.00 Uhr
Ltg.: Thomas Kämpfer, Pfarrheim Rastede

BÜCHEREI BAD ZWISCHENAHN

Treffen des Büchereiteams letzter Montag im Monat von 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei:

Sonntag: 10.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Mittwoch: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Freitag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Leitung: Kerstin Gerding, Tel. 04403/2147

CAFÉ KINDERWA(A)GEN RASTEDE

Treffen Kleinkindergruppe mit Hebamme
Jeden Montag ab 10.00 Uhr - 11.30 Uhr
Ltg. Birgit Rath, Pfarrheim Rastede

CAFÉ KINDERWA(A)GEN EDEWECHT

Treffen Kleinkindergruppe mit Hebamme
Jeden Dienstag ab 9.45 Uhr - 11.00 Uhr
Ltg. Birgit Rath, Pfarrzentrum Edewecht

CHOR SINE NOMINE

Jeden Montag, um 20.00 Uhr,
Ltg. Thomas Kämpfer, Pfarrheim Rastede

FRAUENKREIS BAD ZWISCHENAHN

Jeden 2. Mittwoch im Monat, um 14.30 Uhr
Ltg.: Rita Wennemann,
Tel. 044 03 / 911 66 02
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRAUENTREFF KREATIV

1 Mal monatlich 13.30 - 15.30 Uhr
(siehe Pfarrbrief) Pfarrheim Rastede
Ltg: Inge Schmatloch, Tel. 0 44 02 / 29 01

FRÜHSCHOPPEN BAD ZWISCHENAHN

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 10.30 Uhr
Ltg.: Ehepaar Schroeter
Tel. 0 44 03 / 6 25 05 50
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

FRÜHSCHOPPEN RASTEDE

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe, 12.00 Uhr
Pfarrheim Rastede

GEDÄCHTNISTRING

Jeden Dienstag, um 16.00 Uhr

Ltg.: Gunda Wedelich, Pfarrheim Rastede

GEMEINDEFRÜHSTÜCK RASTEDE

Jeden 2. Sonntag im Monat, um 10.00 Uhr
(vor dem Familiengottesdienst)
Pfarrheim Rastede

GEMEINDETREFF EDEWECHT

Jeden 1. Sonntag im Monat, ab 12.00 Uhr,
(nach der Hl. Messe), Pfarrsaal Edewecht

GEMÜTLICHE KAFFEERUNDE RASTEDE

Jeden Mittwoch, um 9.30 Uhr
Pfarrheim Rastede

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Jeden 1. Freitag im Monat, um 15.00 Uhr
mit verschiedenen Beiträgen
Ltg.: Pastoralreferentin Bettina Montag
Pfarrzentrum Bad Zwischenahn

MÄNNERKREIS RASTEDE

Jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr,
Ltg.: Klaus Meyer-Olden
Tel. 0 44 02 / 8 28 79, Pfarrheim Rastede

ÖKUM. KIRCHENCHORPROBE RASTEDE

Jeden Dienstag, um 20.00 Uhr
Ltg.: Oliver Ried / Thomas Kämpfer
Pfarrheim Rastede

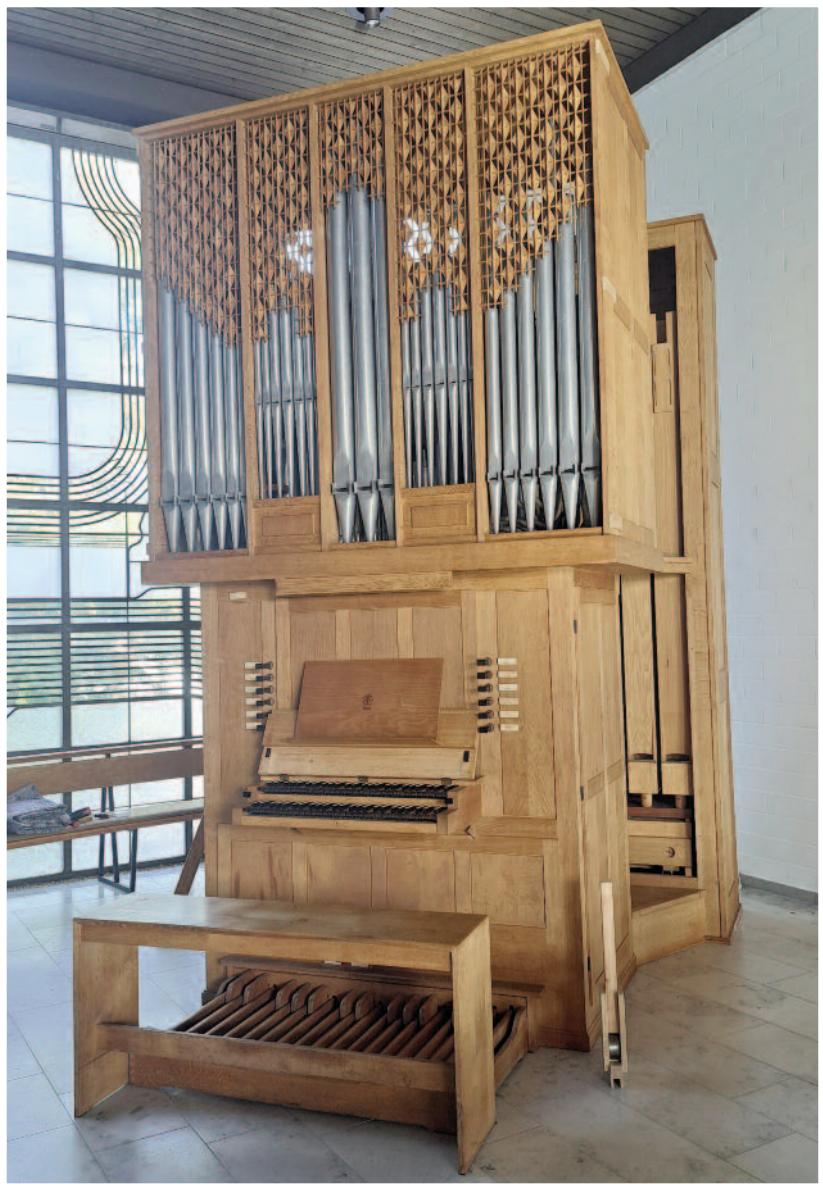
PALLOTTI-SENIOREN EDEWECHT

Jeden letzten Dienstag im Monat,
um 15.00 Uhr
Pfarrzentrum Edewecht

SELBSTHILFEGRUPPE UND HELPFERKREIS FÜR SÜCHTKRANKE

Jeden Dienstag, um 19.00 Uhr

**Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den aktuellen
Pfarranträgen und unserer Homepage unter: www.st-pallotti.de/start**



Die neue Orgel in der St.-Marien-Kirche in Bad Zwischenahn

Für die Orgel bitten wir noch alle Gemeindemitglieder, Musikliebhaber und Kulturinteressierte um eine „Spende“.

Kennwort/Spendenzweck: Orgelprojekt, Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN: DE 60 2805 0100 0095 7504 85, BIC: SLZODE22XXX

Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte auf der Überweisung Ihre vollständige Adresse an.